



BBAG

www.bbag-sales.de

TURF-TIMES

Der deutsche Newsletter für Vollblutzucht & Rennsport mit dem Galopp-Portal unter www.turf-times.de

AUF GALOPP

Am ersten Oktobersonntag des Jahres 1975 verkündete Karl-Heinz Köpcke den Zuschauern der 20 Uhr-Tagesschau die Nachricht, dass Star Appeal den Prix de l'Arc de Triomphe gewonnen hatte. Und der Chefredakteur einer ostwestfälischen Tageszeitung, bei der der Autor dieser Zeilen damals gerade seine Lehre begonnen hatte, befand, dass dieses sensationelle Ereignis selbstverständlich auf der Seite 1 zu erscheinen habe. Nun, das hat Torquator Tasso dann doch nicht geschafft, Fußball und Tischtennis waren den ARD-Verantwortlichen in der sonntäglichen Tagesschau wichtiger, dem Vernehmen nach hätten bewegte Bilder des Rennens auch eine enorme Summe Geldes gekostet. Immerhin tauchte der Sieg des Auenquellers in fast allen Presseerzeugnissen des Landes auf, die Kollegen der Bild-Zeitung hatten für den Adlerflug-Sohn eine passende Schlagzeile: „Papa-Hengst starb kurz nach dem Sex.“ Und zu Wochenbeginn nahmen sich Medien des Themas an, die sich ansonsten eher wenig mit dem Galopprennsport beschäftigen. In Mülheim wurde gleich ein Empfang organisiert. Nach dem Star Appeal-Sieg wurde ein paar Tage später anlässlich eines Kölner Renntages dessen Jockey Greville Starkey aus England eingeflogen, er canterte auf dem Hengst im Moritzberger Dress die Gerade herunter und bekam anschließend eine Medaille des Direktoriums. Mal abwarten, was sich der Verband diesmal einfallen lässt.

Den großen Schub für die Branche wird es sicher nicht geben, zumindest nicht, was die Zuschauerzahlen und das öffentliche Interesse anbetrifft, das war auch nach Danedream nicht der Fall. Aber das ohnehin hohe Ansehen der quantitativ so übersichtlichen deutschen Zucht dürfte nach dem Sieg bestimmt nicht gelitten haben. Im Gegenteil: In den entsprechenden Kommentaren schwang stets eine gewisse Hochachtung mit. Ein positiver Effekt dürfte wohl am Ehesten auf dem Markt zu spüren sein.

DD

Der Coup von Longchamp



Torquator Tasso sorgt für die Sensation und beim Züchter Paul Vandenberg (re., mit Heinz Hoening und Tiara Hilleshaege) klingelt das Telefon ... ©Galoppfoto/Turf-Times

Der deutsche Galopprennsport war am letzten Sonntag um kurz nach 16 Uhr in einem positiven Schockzustand: **Torquator Tasso (Adlerflug)** sorgte bei der 100. Auflage für den dritten deutschen Sieg im **Prix de l'Arc de Triomphe** (Gr. I), was ihm nur die Wenigsten zugetraut hatten.

weiter auf Seite 3...

Inhaltsverzeichnis

Alles zum Arc

ab S. 4

Auktionsnews

ab S. 17

WETT
STAR

gratuliert



Teilnahme ab 18 Jahren.
Glücksspiel kann süchtig
machen. Mehr Infos unter
www.bzga.de

TORQUATOR TASSO

Sieger im 100. Qatar Prix de l'Arc de Triomphe



Besitzer: Gestüt Auenquelle
Züchter: PH Vandenberg
Trainer: Marcel Weiss
Jockey: Rene Piechulek
**Ein Kauf beim BBAG
Sales & Racing Festival**



100^e
2021

FRANCE
GALOP

100^e



LONGINES



LONGINES

Torquator Tasso

Sieger Qatar Prix de l'Arc de Triomphe, Gr.1
Gr.I Sieger 3- & 4-jährig, ein Kauf beim BBAG S&R Festival 2018

Kaufen Sie die Stars von morgen

Sales & Racing Festival

Freitag, 15. Oktober - 17:00 Uhr

Samstag, 16. Oktober - 10:00 Uhr



www.bbag-sales.de

Fortsetzung von Seite 1:

... Coup von Longchamp

Ein sensationeller Triumph für das **Gestüt Auenquelle**, Züchter **Paul Vandenberg**, Aufzüchter **Gestüt Erftmühle**, Trainer **Marcel Weiß** und Jockey **Rene Piechulek**. Es war der letzte Start für den Vierjährigen in dieser Saison. „Wir können nur verlieren“, sagt Marcel Weiß bezüglich Überlegungen, in den Japan Cup (Gr. I) zu gehen, „er bleibt im Training, könnte im nächsten Jahr schon etwas früher im Jahr eine internationale Route einschlagen.“ Und 2023 soll er dann im Gestüt Auenquelle als Deckhengst aufgestellt werden.

Demnächst bekommt er eine Boxennachbarin: **Tiara Hilleshage** (Adlerflug), rechte Schwester des „Arc“-Siegers, soll für Züchter Paul Vandenberg in den Weiß-Stall einrücken. Seit Sonntag steht das Telefon des Niederländers zwar nicht mehr still, die ganze Welt scheint die Jährlingsstute kaufen zu wollen, für großes Geld, doch bislang ist Vandenberg standhaft geblieben.

Kaufen kann man jedoch am nächsten Freitag die Schwester der Mutter: Mit der Lot-Nummer 33 kommt Gestüt Schlenderhans Jährling **Tribeca** (Guiliani) in den Ring, eine Schwester von **Tijuna** (Toylsome), Mutter von Torquator Tasso.

Sisfahan im Breeders' Cup

Derbysieger **Sisfahan** (Isfahan) wird seinen nächsten Start im Breeders' Cup Turf (Gr. I) am 6. November in Del Mar/USA absolvieren. Das mit vier Millionen Dollar dotierte Rennen, das 2005 von Shirocco (Monsun) gewonnen wurde, führt über 2400 Meter. Es ist auch als Ziel für die Prix de l'Arc de Triomphe (Gr. I)-Zweite Tarnawa (Sharmardal) vorgesehen. Ein Reiter für den von Henk Grewe trainierten Sisfahan steht noch nicht fest.

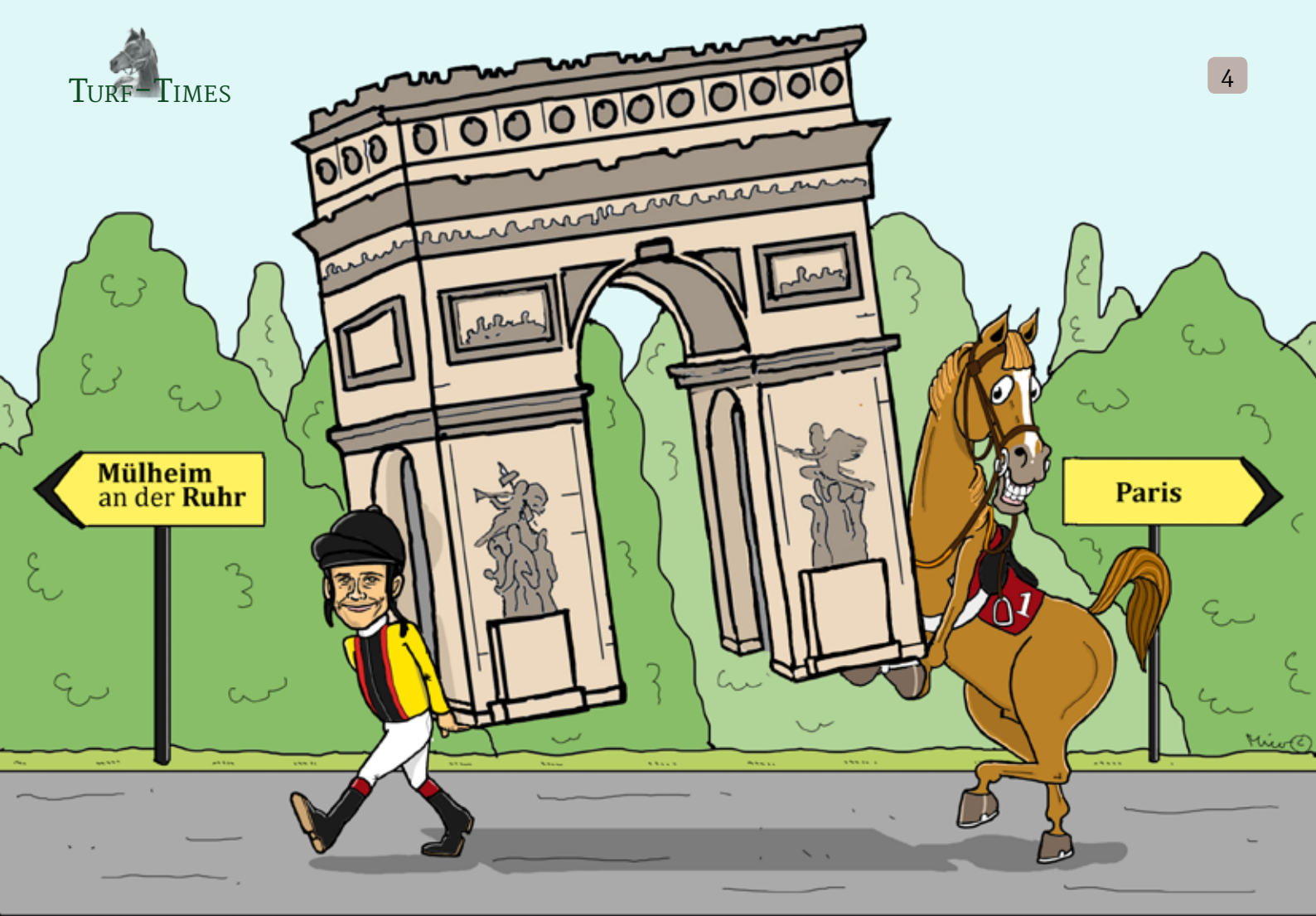
Damit hat man sich im Lager des Dreijährigen für Del Mar gegen München und den Großen Preis von Bayern (Gr. I) am 7. November entschieden. Dort läuft in jedem Fall die in Berlin-Hoppegarten und Köln auf Gr. I-Ebene erfolgreiche Alpinista (Frankel). Kurz hatte man vor zwei Wochen bei ihr auch über eine „Arc“-Nachnennung nachgedacht, diese hätte 120.000 Euro gekostet, „dieses Rennen peilen wir aber erst nächstes Jahr an“, erklärte Trainer Sir Mark Prescott.

97

RACEBETS PODCAST

JEDEN FREITAGABEND NEU

Folge 97! Das Torquator Tasso-Team auf Wolke 7! Der dritte Arc Sieg ist geglückt und mit dem hat so kaum einer gerechnet. Wir sprechen mit dem gesamten Team rund um Torquator Tasso: Marcel Weiß, René Piechulek, Helga und Peter-Michael Endres, Katja Heckmann, Paul Vandenberg, Heinz Hönning und Chef-Handicapper Harald Siemen.



Rene Piechulek und Torquator Tasso bringen den Arc nach Hause. ©mirocartoon

Longchamp, 03. Oktober

Prix de l'Arc de Triomphe - Gruppe I, 500000 €, 3 jährige und ältere Hengste und Stuten, Distanz: 2400m

TORQUATOR TASSO (2017), H., v. Adlerflug - Tijuana v. Toysome, Bes.: Gestüt Auenquelle, Zü.: Paul H. Vandenberg, Tr.: Marcel Weiß, Jo.: Rene Piechulek

2. Tarnawa (Shamardal), 3. Hurricane Lane (Frankel), 4. Adayar, 5. Sealiway, 6. Snowfall, 7. Chrono Genesis, 8. Bubble Gift, 9. Alenquer, 10. Mojo Star, 11. Broome, 12. Raabihah, 13. Baby Rider, 14. Deep Bond
3/4, kK, 3, 3/4, K, 1/2, kK, 1 1/4, kH, 3, 2 1/2, 1, 30
Zeit: 2:37,62 • Boden: schwer



BBAG-Herbstauktion 2018
24.000

» **Klick zum Video**

Es war ja mehr dem Zufall geschuldet, dass vor drei Jahren dieser Adlerflug-Sohn mit dem Namen Tijuana Hilleslage in den Besitz des **Gestüts Auenquelle** gegangen ist. Denn **Helga Endres**, Ehefrau von Auenquelles Mitbesitzer **Peter-Michael Endres**, war auf Anraten des damaligen Trainers **Jens Hirschberger** dieser Fuchs ins Auge gefallen, weswegen auf ihn bei der BBAG-Herbstauktion bei 24.000 Euro ein Gebot abgegeben wurde. Der Hammer fiel, der Hengst ging nach Mülheim in den Rennstall und wurde umgetauft. Torqua-

to Tasso sollte er heißen, nach dem italienischen Dichter, dem Goethe später ein Schauspiel widmete. Doch durch einen Übermittlungsfehler kam ein zusätzliches „r“ in den Namen, so heißt er jetzt **Torquator Tasso**.

Als Maidensieger war er vor einem Jahr in das Derby gekommen, belegte dort hinter **In Swoop** (Adlerflug) einen exzellenten zweiten Platz und zeigte auch danach, dass dies keine Eintagsfliege war: Dritter im Großer Preis von Baden (Gr. I),



Im Fokus der Fotografen - Torquator Tasso und Rene Piechulek nach dem Sieg im 100. Prix de l'Arc de Triomphe. ©galoppfoto - Katja Gerhard



Ein magischer Moment für den Besitzer Peter-Michael Endres mit seinem Arc-Sieger Torquator Tasso mit Katja Heckmann am Führzügel. ©Turf-Times/Dr. Jens Fuchs

Sieger im Großer Preis von Berlin (Gr. I), Zweiter im Großer Preis von Bayern (Gr. I) – damit holte er sich den Titel „Galopper des Jahres“. Das Saisondebüt in Mülheim/Ruhr war schon etwas enttäuschend, doch die Gewichtsbedingungen spielten ihm damals nicht in die Karten, er konnte das in Hamburg schnell korrigieren. In Hoppegarten war der Rennverlauf gegen ihn, im Großen Preis von Baden (Gr. I) sicherte er sich sein Ticket für Longchamp.

Wo er am Ende als einer der größten Außenseiter im Feld an den Ablauf kam. Eigentlich unberechtigt, denn nach dem Rating, so hatte es der Handicapper ausgerechnet, müsste er Siebter werden. Die Hoppegatener Form war durch **Alpinista** (Frankel) und **Walton Street** (Cape Cross) aufgewertet worden, in Iffezheim konnte er nicht



Das Siegerteam aus Mülheim: Trainer Marcel Weiß, René Piechulek, Torquator Tasso und die beiden Pferdeführerinnen Katja Heckmann und Nora Blasczyk. ©galoppfoto – Frank Sorge

FACEBOOK: KLICKS DER WOCHE



Turf-Times mit Rennclub Mülheim an der Ruhr e.V. und Deutscher Galopp.

23 Std. · 🌐

Die schönste Meldung des Tages

Torquator Tasso fliegt auch im nächsten Jahr noch weiter. Er wird im Rennstall bleiben und soll dann auf die großen internationalen Rennen vorbereitet werden. Ziele sind natürlich Royal Ascot und die King George, ein zweiter Start im Arc und dann der Japan Cup. Allerdings wird für dieses Jahr Schluß gemacht, "wir entscheiden pro Pferd" hieß es einstimmig im RaceBets Podcast-Interview von Besitzer Peter-Michael Endres und Trainer Marcel Weiß. Zwar hätten die Japaner sehr eindringlich um Torquator Tasso geworben, kommen sogar am Freitag noch extra aus Tokio zu einem Besuch in Mülheim vorbei, aber nach dem Sieg im 100. Prix de l'Arc de Triomphe soll er jetzt in die wohlverdiente Winterpause gehen.

"Ihm geht es hervorragend, er hat das Rennen super weggesteckt und hat richtig Spaß in den Backen", meint Marcel Weiß, "ich gehe davon aus, dass er sich im nächsten Jahr noch steigern kann."

Der komplette RaceBets-Podcast wird am Freitag zu hören sein mit Helga und Peter-Michael Endres als Besitzer, Marcel Weiß als Trainer, René Piechulek als Jockey, Katja Heckmann als Betreuerin, Paul Vandeberg als Züchter, Heinz Honnig vom Aufzuchtgestüt Erftmühle und dem Chef-Handicapper Harald Siemen.

#turftimes #sogehtgalopp
galoppfoto.de Frank Sorge



👍❤️ 504

38 Kommentare 33 Mal geteilt



Angellka Muntwyler
Bravo, echte Pferdeleute 🙌 die allerbesten Wünsche für nächstes Jahr, H&B 🍀🍀🍀

Gefällt mir · Antworten · 22 Std.

👍 16



Silvia Schroeder
Mit Liebe zum Pferd eine kluge Entscheidung. Auch wenn man Torquator Tasso gerne laufen sieht, er hat es sich verdient jetzt auszuruhen. Im nächsten Jahr rockt er dann erneut die Bahnen. **Alles Gute** 🍀🍀

Gefällt mir · Antworten · 22 Std.

👍 12



Simon Minch
Sometimes you need more courage to say no.....Bravo klasse Entscheidung 🙌🍀

Gefällt mir · Antworten · 20 Std.

👍 8



Brigitte Alchele
Das ist eine riesengroße Freude!!! Dankel Dankel Dankel 🍀🍀🍀

Gefällt mir · Antworten · 22 Std.

👍 3

FACEBOOK: KLICKS DER WOCHE



Turf-Times

3. Oktober um 16:33 · 🌐

SENSATIONELL ...

Torquator Tasso hat das Wunder von Paris geschafft, er gewinnt mit Rene Piechulek im Sattel für das Gestüt Auenquelle als Besitzer, Paul Vandenberg als Züchter und Marcel Weiß als Trainer den 100 Prix de l'Arc de Triomphe.

©Turf-Times/Dr. Jens Fuchs

#turf-times #sogehtgalopp



TORQUATOR TASSO IM 100. PRIX DE L'ARC DE TRIOMPHE



©Turf-Times/Dr. Jens Fuchs

👍❤️ 810

77 Kommentare 98 Mal geteilt

Andrea Göbel
Der absolute Wahnsinn und das als 725:10 Außenseiter!!! Ich hab immer noch Pipi in den Augen. 🍀🍀 Sensationell, -meinen allergrößten Respekt vor dieser großartigen Leistung!!!! GRATULATION an das gesamte Team um „Torquator Tasso“!! 🏆🏆🏆🏆🏆🏆🏆🏆🏆🏆🏆🏆

Gefällt mir · Antworten · 4 Tage · Bearbeitet

Claudia Kuhlmann
Das war einfach nur der Wahnsinn... tolles Pferd und genialer Ritt von René. Hatte richtig Gänsehaut. Herzlichen **Glückwunsch** an das gesamte Team. Ihr könnt sooo stolz auf Euch sein!!!!!! 🍀🍀🍀🍀

Gefällt mir · Antworten · 3 Tage

Katja Oswald
Glückwunsch 🍀🍀 geniales Pferd und super Ritt von Rene 🍀🍀

Gefällt mir · Antworten · 4 Tage

Sabine Kegel
Und dann auch noch der 100. Arc...unvergesslich. Herzlichen **Glückwunsch** an alle Beteiligten 🍀🐎

Gefällt mir · Antworten · 3 Tage

Martina OD
Was war das für ein Rennen. Der absolute Hammer. Gratulation an Alle Beteiligten

Gefällt mir · Antworten · 4 Tage



Die Siegerehrung für den 100. Prix de l'Arc de Triomphe für das Team von Torquator Tasso. ©Turf-Times/Dr. Jens Fuchs

mehr als gewinnen. Und jeder wusste, dass ihm die Bodenverhältnisse in Longchamp in die Karten spielen würden. Eine Quote von 25:1 wäre eigentlich angemessen gewesen, es gab jedoch viel Geld auf ihn, was in einigen deutschen Buchmacherläden zu einer gewissen Bargeldknappheit geführt haben soll. In Großbritannien jedoch dürfte man mit dem Ergebnis sehr zufrieden gewesen sein, denn dort hat gewiss niemand den Auenqueller gewettet.

Torquator Tasso, aufgezogen im **Gestüt Erftmühle**, vertritt einen sehr gut gelungenen Jahrgang seines Vaters, des eingegangenen Champions **Adlerflug**, es war der letzte, der noch in Harzburg gezeugt wurde. Die Mutter **Tijuana**, die von dem in der Zucht mehr als glücklosen **Toylsome** (Cadeaux Genereux) stammt, hat bei vier Starts wenig bewegt, einmal war sie Dritte. Toylsome steht inzwischen im Elsass, ist aber lange schon nicht mehr im Deckeinsatz. Tijuanas Erstling kam nicht an den Start, dreijährig ist **Tellez** (Guiliani), die auf



Das unerwartete Siegerteam auf dem Weg zum Absattelring: Torquator Tasso und René Piechulek, ©galoppfoto

das Zuchtkonto des **Gestüts Schlenderhan** geht. Sie ist bei drei Starts sieglos geblieben, hat in- zwischen den Rennstall verlassen. **Paul Vandenberg** aus Mecheln in den Niederlanden ist dann wieder Züchter eines zweijährigen Hengstes von **Guiliani** und einer Jährlingsstute von Adlerflug mit Namen **Tiara Hilleshage**. Dieses Jahr wurde ein Hengst von Adlerflug geboren.

Der Zweijährige ging bei der BBAG für 38.000 Euro an **Holger Renz**. Paul Vandenberg hatte noch einmal einen Versuch mit dem Namen Tijuana Hilleshage gemacht, doch den akzeptierte der neue Käufer auch nicht, der junge Hengst heißt jetzt **Tünnes**, er steht bei **Peter Schiergen**, gab unlängst in Köln als Zweiter ein gutes Debüt. „Tiara“ geht für den Züchter zu **Marcel Weiß** ins Training. Dieses Jahr sollte die Mutter natürlich wieder von Adlerflug gedeckt werden, das wurde durch dessen Tod verhindert, dabei stand Tijuana schon so gut wie parat zum Deckakt. Sie ging dann zu Guiliani.

Tijuana ist Schwester der Diana-Trial (Gr. II)-Siegerin **Tusked Wings** (Adlerflug), des mehr-

fachen Listensiegers **Tahini** (Medicean) und des Prix Maurice de Nieuil (Gr. II)-Dritten **Titurel** (Dr. Fong). Weitere Schwestern sind die Siegerin **Tangut** (Adlerflug) und die Jährlingsstute **Tribeca** (Guiliani), sie kommt bei der BBAG mit der Lot-Nummer 33 in den Ring. Es ist das letzte bekannte Fohlen der **Tucana**.

» [Klick zum Katalog](#) «

Alles weitere zu der Familie ist dem diesmal sehr umfangreichen Pedigree der Woche zu entnehmen.

www.turf-times.de

TORQUATOR TASSO

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENN-
LAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES



MEHR RENNINFOS

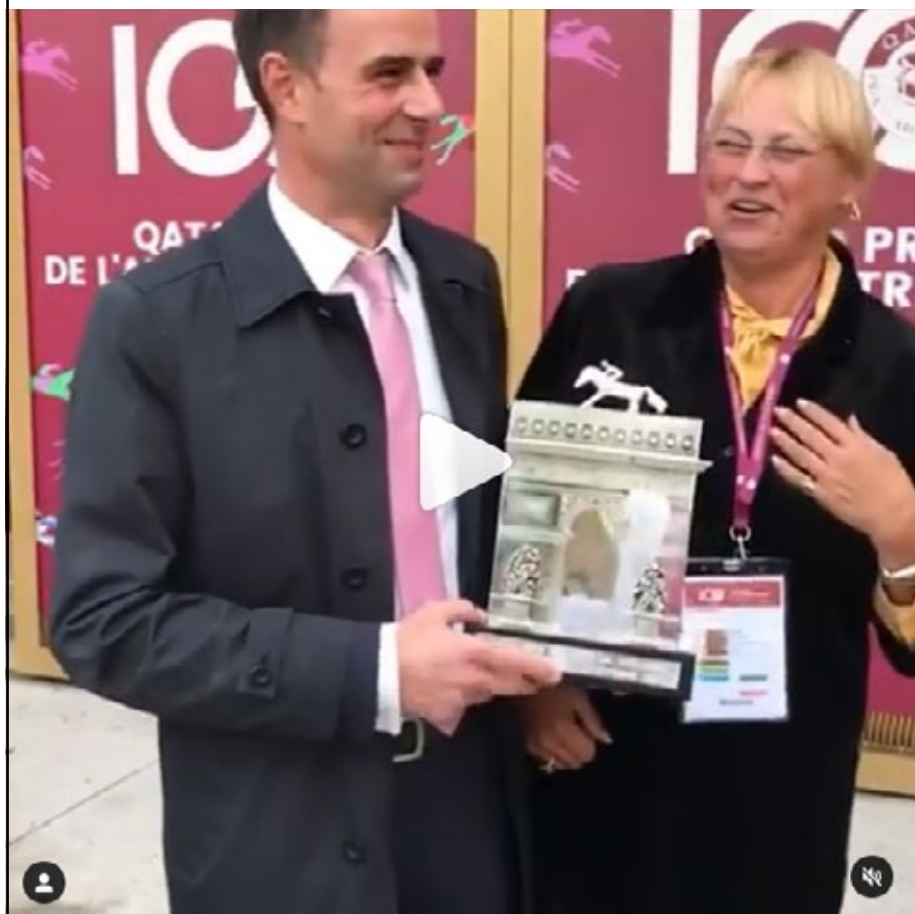
KOMPLETTES ERGEBNIS,
PFERDEPROFILE, FOTOS, VIDEO



TurfTimes.de gibt es auch bei



Instagram



turftimes.de • [Abonnieren](#)
Hippodrome de Longchamp



turftimes.de Reaktionen auf den Arc! Zugegeben, Jimmy Clark, unserem Fotografen sind ein paar Pferde 🐎 durchgegangen, aber die Stimmung nach dem Sieg von Torquator Tasso im 100. Prix de l'Arc de Triomphe hat er schön eingefangen, kein Interview, aber total egal 😊👍👏

#sogehthalopp #galoppdeutschland #turf #turftimes #pferde #pferderennen #pferderennbahn #galopprennsport #pferderennsport #horses #thoroughbreds #vollblut #vollblutzucht #deckhengst #stallion #auktion #wetten #blacktype #jockey #rennreiter #championjockey #deutschergalopp #deutschesderby #racebetspodcast #podcast #rqaloppnewsletter



1.535 Aufrufe

VOR 3 TAGEN



Kommentar hinzufügen ...

Posten

Pedigree der Woche



präsentiert von **WEATHERBYS**

EDITED PEDIGREE for TORQUATOR TASSO (GER)

TORQUATOR TASSO (GER) (Chesnut colt 2017)	Sire: ADLERFLUG (GER) (Chesnut 2004)	In The Wings (Bay 1986)	Sadler's Wells (USA)
		Aiyana (GER) (Bay 1993)	High Hawk
			Last Tycoon
			Alya (GER)
	Dam: TIJUANA (GER) (Chesnut 2011)	Toylsome (GB) (Chesnut 1999)	Cadeaux Geneveux
			Treasure Trove (USA)
		Tucana (GER) (Chesnut 1999)	Acatenango (GER)
			Turbaine (USA)

4Sx5Sx5D Northern Dancer, 5Sx5S Mill Reef (USA), 5Dx5D Sharpen Up, 4Sx5D Lombard (GER), 4Sx5D Anatevka (GER)

TORQUATOR TASSO (GER), won 5 races in France and Germany at 3 and 4 years, 2021 and £2,889,963 including Prix de l'Arc de Triomphe, ParisLongchamp, **Gr.1**, Grosser Preis von Baden, Baden-Baden, **Gr.1**, Grosser Preis von Berlin, Berlin-Hoppegarten, **Gr.1** and Grosser Hansa Preis, Hamburg, **Gr.2**, placed 4 times second in Grosser Preis von Bayern, Munich, **Gr.1**, Deutsches Derby, Hamburg, **Gr.1** and Grosser Preis von Berlin, Berlin-Hoppegarten, **Gr.1** and third in Grosser Preis von Baden, Baden-Baden, **Gr.1**.

1st Dam

TIJUANA (GER), placed once in Germany at 3 years; dam of **1 winner**:

TORQUATOR TASSO (GER), see above.

Tellez (GER) (2018 f. by Guiliani (IRE)), placed once in Germany at 3 years, 2021 and £2,590.

Tuennes (GER) (2019 c. by Guiliani (IRE)), placed once in Germany at 2 years, 2021.

Tiara Hillesbage (GER) (2020 f. by Adlerflug (GER)).

2nd Dam

TUCANA (GER), won 2 races in Germany at 3 years and placed 6 times; dam of **5 winners**:

TUSKED WINGS (IRE) (f. by Adlerflug (GER)), won 1 race in Germany at 3 years and £67,026, Soldier Hollow Diana Trial, Berlin-Hoppegarten, **Gr.2**.

TAHINI (GER) (c. by Medicean (GB)), won 2 races in Germany at 3 and 4 years, placed third in GP der Landschaftlichen Derby Trial, Hannover, **L.** and Iffezheimer Derby-Trial, Baden-Baden, **L.**; also won 7 races over jumps in Czech Republic and Italy at 6, 8 and 9 years and £49,523 including Premio Steeplechases di Treviso, Treviso, **L.**, placed second in Gran Corsa Siepi di Pisa Hurdle, Pisa, **Gr.3**.

Titirel (GER) (c. by Dr Fong (USA)), won 7 races in France and Germany at 3, 4 and 6 years and £117,102, placed third in Prix Maurice de Nieuil, Longchamp, **Gr.2**.

TANGUT (GER), won 1 race in Germany at 4 years, 2021 and £29,222 and placed 6 times.

THE FAIRY (GER), won 1 race in Germany at 3 years and placed 4 times; dam of winners.

The Dancing Fairy (IRE), 1 race in Germany at 3 years, placed third in G. P. Jungheinrich Gabelstapler Neue Cup, Hannover, **L.**

Tamaja (GER), ran a few times in Germany at 3 years; dam of winners.

TIME OF MY LIFE (GER), 1 race at 5 years and placed twice; also 2 races in France at 3 years and £49,853 and placed 8 times.

TRYST (GER), 2 races in France at 3 years and placed twice; also placed once over jumps in France at 4 years.

3rd Dam

Turbaine (USA), won 2 races in France at 3 years, placed 7 times including second in Prix Occitanie, Bordeaux Le Bouscat, L.; dam of **6 winners** including:

TERTULLIAN (USA) (c. by Miswaki (USA)), **Jt top rated older sprinter in Germany in 1999**, won 12 races in France, Germany and Italy including Prix de la Porte Maillot, Longchamp, **Gr.3**, Premio Chiusura, Milan, **Gr.3** (twice), Grosser Buchmacher Springer Sprint Preis, Munich, **Gr.3**, Grosser Preis von Berlin, Hoppegarten, **Gr.3**, Allianz Pokal, Munich, L., Bayerischer Fliegerpreis, Munich, L., Toto-Lotto Sprint Preis, Hannover, L. (twice) and Euro American Sprint Cup, Krefeld, L., placed third in Jacobs Goldene Peitsche, Baden-Baden, **Gr.2**; champion sire.

TEREK (GER) (g. by Irish River (FR)), won 8 races in Germany including P. Deutschen Einheit-Berliner Sparkasse, Hoppegarten, **Gr.3**, P. der Merck Finck & Co. Privatbankiers, Munich, L., Muller Brot-Riemer Meile, Munich, L. and Preis der Hotellerie Baden-Baden, Baden-Baden, L., placed third in Lotto Hessen Pokal, Frankfurt, **Gr.3**; also won 1 race over hurdles and won 1 race over fences.

TUSCULUM (IRE) (g. by Sadler's Wells (USA)), **Top rated 3yr old stayer in Ireland in 2006**, won 3 races including Cill Dara Securities Ballycullen Stakes, Curragh, L.

Tabari (GER) (c. by Sadler's Wells (USA)), won 4 races in Germany, placed third in pferdewetten.de-Criterium, Munich, L.

The next dam **Allegretta**, won 2 races at 2 years, placed 3 times, placed second in Johnnie Walker Oaks Trial Stakes, Lingfield Park, **Gr.3**; Own sister to **ANNO (GER)**, **ARIONETTE** and **Alya (GER)**; dam of **9 winners** including:

URBAN SEA (USA), **Champion older mare in Europe in 1993**, won 8 races in France including CIGA Prix de l'Arc de Triomphe, Longchamp, **Gr.1**, Prix d'Harcourt, Longchamp, **Gr.2**, Prix Exbury, Saint-Cloud, **Gr.3**, Prix Gontaut-Biron, Deauville, **Gr.3**, Prix de la Seine, Longchamp, L., Coupe du Fonds Europeen de L'Elevage, Lion d'Angers, L. and Piaget d'Or, Deauville, L., placed third in Prix Ganay, Longchamp, **Gr.1** and Prix Vermeille, Parislongchamp, **Gr.1**; dam of winners.

MY TYPHOON (IRE), 9 races in U.S.A. including Diana Stakes, Saratoga, **Gr.1**, Ballston Spa Handicap, Saratoga, **Gr.2**, Jenny Wiley Stakes, Keeneland, **Gr.2**, Mrs Revere Stakes, Churchill Downs, **Gr.2**, Just A Game Stakes, Belmont Park, **Gr.2**, Early Times Mint Julep Handicap, Churchill Downs, **Gr.3**, Hilltop Breeders' Cup Stakes, Pimlico, L. and Virginia Oaks, Colonial Downs, L., placed third in Garden City Breeders' Cup Stakes, Belmont Park, **Gr.1**.

SEA THE STARS (IRE), **Champion 3yr old in Europe in 2009**, 8 races at home and in France including Juddmonte International Stakes, York, **Gr.1**, Investec Derby Stakes, Epsom Downs, **Gr.1**, Coral Eclipse Stakes, Sandown Park, **Gr.1**, Tatts Millions Irish Champion Stakes, Leopardstown, **Gr.1**, stanjames.com 2000 Guineas, Newmarket, **Gr.1**, Qatar Prix de l'Arc de Triomphe, Longchamp, **Gr.1** and Juddmonte Beresford Stakes, Curragh, **Gr.2**; sire.

GALILEO (IRE), **Champion 3yr old in Europe in 2001**, 6 races including Vodafone Derby Stakes, Epsom Downs, **Gr.1**, Budweiser Irish Derby, Curragh, **Gr.1**, King George VI & Queen Elizabeth Stakes, Ascot, **Gr.1**, Derrinstown Stud Derby Trial Stakes, Leopardstown, **Gr.3** and Ballysax Stakes, Leopardstown, L., placed second in Ireland The Food Island Champion Stakes, Leopardstown, **Gr.1**, from only 8 starts; champion sire.

BLACK SAM BELLAMY (IRE), **Champion 3yr old in Italy in 2002**, 4 races at home and in Italy including Tattersalls Gold Cup, Curragh, **Gr.1**, Gran Premio del Jockey Club, Milan, **Gr.1** and Alleged Stakes, Leopardstown, L., placed second in Grosser Bugatti Preis, Baden-Baden, **Gr.1** and third in Vodafone Coronation Cup, Epsom Downs, **Gr.1** and Criterium de Saint-Cloud, Saint-Cloud, **Gr.1**; sire.

URBAN OCEAN (FR), 4 races including Gallinule Stakes, Curragh, **Gr.3** and Victory Note EBF Mooresbridge Stakes, Curragh, L.; sire.

ALL TOO BEAUTIFUL (IRE), 3 races including Totepool Middleton Stakes, York, **Gr.3** and Irish Stallion Farms EBF Salsabil Stakes, Navan, L., placed second in Vodafone Oaks Stakes, Epsom Downs, **Gr.1**, from only 6 starts; dam of **VICTORY SONG (IRE)**, 5 races at home and in Italy including Coppa d'Oro di Milano, Milan, L.; sire, **WONDER OF WONDERS (USA)**, 2 races including Weatherbys Bank Cheshire Oaks, Chester, L., placed second in Investec Oaks Stakes, Epsom Downs, **Gr.1** and third in Darley Irish Oaks, Curragh, **Gr.1** and Darley Yorkshire Oaks, York, **Gr.1**; grandam of **SIR DRAGONET (IRE)**, 4 races at home and in Australia at 3 and 4 years, 2020 including WS Cox Plate, Moonee Valley, **Gr.1**, H. E. Tancred Stakes, Rosehill, **Gr.1** and MBNA Chester Vase, Chester, **Gr.3**, placed second in Tattersalls Gold Cup, Curragh, **Gr.1** and third in Makybe Diva Stakes, Flemington, **Gr.1**, **SO WONDERFUL (USA)**, 2 races at 3 years, 2020 including Ruby Stakes, Killarney, L., placed third in Tattersalls Irish 1000 Guineas, Curragh, **Gr.1** and Moyglare Stud Stakes, Curragh, **Gr.1**, **ALLURINGLY (USA)**, 2 races including I.S.F EBF Hurry Harriet Stakes, Gowran Park, L., placed third in Investec Oaks Stakes, Epsom Downs, **Gr.1**, **SIR LUCAN (IRE)**, 2 races at 2 and 3 years, 2021 including Yeats Stakes, Navan, L., placed second in Gordon Stakes, Goodwood, **Gr.3**.

MELIKAH (IRE), **JT 4th top rated 3yr old filly in Ireland in 2000**, 1 race, R L Davison Pretty Polly Stakes, Newmarket, L., placed second in Kildangan Stud Irish Oaks, Curragh, **Gr.1** and third in Vodafone Oaks Stakes, Epsom Downs, **Gr.1**, from only 4 starts; dam of **MASTERSTROKE (USA)**, 4 races in France including Grand Prix de Deauville-Lucien Barriere, Deauville, **Gr.2**, placed third in Qatar Prix de l'Arc de Triomphe, Longchamp, **Gr.1**; sire, **ROYAL LINE (GB)**, 5 races including Sun Racing September Stakes, Kempton Park, **Gr.3**, **MOONLIGHT MAGIC (GB)**, 4 races including ICON Meld Stakes, Leopardstown, **Gr.3** and Derrinstown Stud Derby Trial Stakes, Leopardstown, **Gr.3**, **HIDDEN GOLD (IRE)**, 6 races including 32red.com EBF River Eden Stakes, Lingfield Park, L., placed third in Weatherbys Hamilton Lonsdale Cup, York, **Gr.2**; grandam of **VANCOUVERITE (GB)**, 4 races in France including Prix Guillaume d'Ornano-Logis St Germain, Deauville, **Gr.2**, placed second in Emirates Airline Jebel Hatta, Meydan, **Gr.1**; also 2 races over hurdles, **KHAWLAH (IRE)**, **Top rated 3yr old miler in U.A.E. in 2011**, 3 races at home and in U.A.E. including The S & M Al Naboodah Group UAE Derby, Meydan, **Gr.2** and Al Tayer Motors UAE Oaks, Meydan, **Gr.3**, **CREATIVE FLAIR (IRE)**, 3 races at 2 and 3 years, 2021 including Abingdon Stakes, Newbury, L., placed second in Michael Seely Memorial Stakes, York, L. and third in Prix Chloe, Chantilly, **Gr.3** and Saratoga Oaks Invitational Stakes, Saratoga, **Gr.3**; third dam of **MASAR (IRE)**, **Jt 2nd top rated 3yr old colt in Europe in 2018**, 4 races including Investec Derby Stakes, Epsom Downs, **Gr.1**, bet365

- Craven Stakes, Newmarket, **Gr.3** and BetBright Solaris Stakes, Sandown Park, **Gr.3**, placed third in Qipco 2000 Guineas Stakes, Newmarket, **Gr.1** and Qatar Prix Jean-Luc Lagardere - Al Hazm, Chantilly, **Gr.1**; sire.
- BORN TO SEA (IRE)**, 1 race, Irish Field Blenheim Stakes, Curragh, **L.**, placed second in Dubai Duty Free Irish Derby, Curragh, **Gr.1**.
- Cherry Hinton (GB)**, placed second in Blue Wind Stakes, Naas, **Gr.3**, from only 5 starts; dam of **BRACELET (IRE)**, **Jt 4th top rated 3yr old filly in Ireland in 2014**, 4 races including Darley Irish Oaks, Curragh, **Gr.1**, Ribblesdale Stakes, Ascot, **Gr.2** and Leopardstown 1000 Guineas Trial Stakes, Leopardstown, **Gr.3**, **ATHENA (IRE)**, 2 races at home and in U.S.A. including Belmont Oaks Invitational Stakes, Belmont Park, **Gr.1**, placed third in Pretty Polly Stakes, Curragh, **Gr.1**, **WADING (IRE)**, 2 races including Vision.ae Rockfel Stakes, Newmarket, **Gr.2**, **GODDESS (USA)**, 3 races including Snow Fairy Stakes, Curragh, **Gr.3**; grandam of **JUST WONDERFUL (USA)**, **4th top rated 2yr old filly in Ireland in 2018**, 3 races including Shadwell Rockfel Stakes, Newmarket, **Gr.2** and Flame of Tara EBF Stakes, Curragh, **Gr.3**, placed second in Belmont Oaks Invitational Stakes, Belmont Park, **Gr.1** and third in Coolmore Matron Stakes, Leopardstown, **Gr.1**.
- KING'S BEST (USA)**, **JT 4th top rated 3yr old in England in 2000**, **JT 4th top rated 3yr old colt in Europe in 2000**, won 3 races including Sagitta 2000 Guineas, Newmarket, **Gr.1** and Breckenbrough Racing Acomb Stakes, York, **L.**, placed second in thehorsesmouth.co.uk Craven Stakes, Newmarket, **Gr.3**, from only 6 starts; champion sire.
- ALLEZ LES TROIS (USA)**, won 3 races in France including Prix de Flore, Saint-Cloud, **Gr.3** and Prix Charles Laffitte, Longchamp, **L.**, placed third in Saratoga Budweiser Breeders' Cup H'cap, Saratoga, **Gr.3**; dam of winners.
- ANABAA BLUE (GB)**, 4 races in France including Prix du Jockey Club, Chantilly, **Gr.1**, Grand Prix de Chantilly, Chantilly, **Gr.2** and Prix Noailles, Longchamp, **Gr.2**, placed second in Prix Lupin, Longchamp, **Gr.1**; sire.
- REUNITE (IRE)**, 3 races including Freederm Virginia Fillies Stakes, Yarmouth, **L.**, placed second in totesport.com Winter Hill Stakes, Windsor, **Gr.3**.
- MEASURED TEMPO (GB)**, 2 races including Swettenham Stud Fillies' Trial Stakes, Newbury, **L.**, from only 4 starts.
- VIOLANTE (USA)**, 1 race in France and placed 13 times; dam of **IMPULSIF (GB)**, 5 races in France from 3 to 5 years, 2020 including Prix Messidor, Deauville, **Gr.3**.
- ANJA (IRE)**, 1 race in U.S.A. and placed 3 times; dam of **GREAT HOUSE (IRE)**, 4 races at home and in Australia at 4 and 5 years, 2021 including Newcastle Gold Cup, Newcastle, **Gr.3**, **ABOULIE (IRE)**, 3 races in France including Prix Miesque, Maisons-Laffitte, **Gr.3**; grandam of **MUSTAJEEB (GB)**, 4 races including Weatherbys Ireland Greenlands Stakes, Curragh, **Gr.2**, Jersey Stakes, Ascot, **Gr.3** and Ardglen Amethyst Stakes, Leopardstown, **Gr.3**, placed third in Tattersalls Irish 2000 Guineas, Curragh, **Gr.1**; sire, **PANAMA RED (IRE)**, 2 races at 2 years, 2021 including Ingabelle Stakes, Leopardstown, **L.**
- AL ISHQ (FR)**, 1 race in France and placed twice; dam of **TAMAYUZ (GB)**, 5 races in France including P. Fresnay le Buffard Jacques Le Marois, Deauville, **Gr.1**, Abu Dhabi Sorouh Prix Jean Prat, Chantilly, **Gr.1** and SG Private Banking Prix de Fontainebleau, Longchamp, **Gr.3**; sire; grandam of **MOTAMARRIS (IRE)**, 4 races in France at 3 and 4 years, 2020 including Grand Prix de Compiègne, Compiègne, **L.**, placed third in Qipco Prix du Jockey Club, Chantilly, **Gr.1**, **ESHAADA (GB)**, 2 races at 2 and 3 years, 2021 including Haras de Bouquetot Fillies' Stakes, Newbury, **L.**, placed second in Ribblesdale Stakes, Ascot, **Gr.2**; third dam of **SANTIAGO (IRE)**, 3 races at 2 and 3 years, 2020 including Irish Derby, Curragh, **Gr.1** and Queen's Vase, Ascot, **Gr.2**, placed second in Yorkshire Cup, York, **Gr.2** and third in Goodwood Cup, Goodwood, **Gr.1**, **TANTHEEM (GB)**, 4 races in France including Prix de Cabourg, Deauville, **Gr.3**, Prix de Meautry - Barriere, Deauville, **Gr.3** and Qatar Prix du Petit Couvert, Parislongchamp, **Gr.3**.
- Northern Melody (IRE), unraced; dam of **HALF LIGHT (IRE)**, 4 races in France and Germany at 3 and 4 years, 2020 including Hamburger Stuten Cup, Hamburg, **Gr.3**, placed second in Sun Chariot Stakes, Newmarket, **Gr.1** and Prix Rothschild, Deauville, **Gr.1**.
- Turbaine (USA)**, see above.
- MARLENE KELLY (USA)**, won 1 race in France and placed twice; dam of winners.
- MERCEDES (GER)**, 1 race in Germany and placed once; grandam of **UNDER THE RADAR (FR)**, 3 races in France and Qatar including Prix Isonomy, Chantilly, **L.**
- SALEELA (USA)**, won 1 race and placed once, from only 4 starts; dam of winners.
- MUWAKABA (USA)**, 1 race and placed once, from only 4 starts; dam of **CAYENNE PEPPER (IRE)**, **4th top rated 2yr old filly in Ireland in 2019**, **Jt 4th top rated 3yr old filly in Europe in 2020**, 4 races at 2 and 3 years, 2020 including Blandford Stakes, Curragh, **Gr.2** and Flame of Tara Irish EBF Stakes, Curragh, **Gr.3**, placed second in Irish Oaks, Curragh, **Gr.1** and Pretty Polly Stakes, Curragh, **Gr.1** and third in Pretty Polly Stakes, Curragh, **Gr.1**.
- Modraj (GB), placed once; dam of **JUST CRUISED IN (SAF)**, 3 races in South Africa including Caradoc Gold Cup, Turffontein, **Gr.3**.
- Anzille (USA), placed 4 times in France; dam of winners.
- ANZILLERO (GER)**, 3 races in Germany including WGZ Bank-Deutschland Preis, Dusseldorf, **Gr.1** and Jean Harzheim Rennen, Cologne, **L.**, placed third in Idee Hansa-Preis, Hamburg, **Gr.2**, Grosser Mercedes-Benz Preis, Baden-Baden, **Gr.2** and Oppenheim Colonia Union-Rennen, Cologne, **Gr.2**; sire.
- Always Awesome (USA)**, 3 races in U.S.A., placed third in River Memories Stakes, Woodbine, **L.**; dam of **STREET SECRET (USA)**, 5 races at home, in France and U.S.A. including Open Mind Stakes, Belmont Park, **R.**; grandam of **FRANKELY AWESOME (AUS)**, 3 races in Australia including W J McKell Cup, Rosehill, **L.**, placed second in Vinery Storm Queen Stakes, Rosehill, **Gr.1** and third in Heineken Australian Oaks, Randwick, **Gr.1**.
- Altruiste (USA), unraced; dam of winners.
- TERRUBI (IRE)**, 3 races in France including Prix Maurice de Nieuil, Longchamp, **Gr.2** and Prix de la Porte de Madrid, Saint-Cloud, **L.**, placed third in Prix Vicomtesse Vigier, Longchamp, **Gr.2**.
- ALPINE SNOW (IRE)**, 2 races in France including Prix Urban Sea, Le Lion D'Angers, **L.**, placed third in Prix Fille de l'Air, Toulouse, **Gr.3**; dam of **ARMANDE (IRE)**, 2 races in France including Prix Corrida, Saint-Cloud, **Gr.2**, placed third in Grand Prix de Saint-Cloud, Saint-Cloud, **Gr.1**.



Hallo, ich habe gerade den Arc gewonnen ©Dr. Jens Fuchs

Torquator Tasso who, René Piechulek who, Marcel Weiß who? ... WOW!

Der Arc ruft, wir kommen. Nicht irgendein Arc, die 100. Austragung des prestigereichen Rennens, des besten Rennens Europas, wenn nicht gar der Welt. Der **100. Prix de l'Arc de Triomphe**. Mit deutscher Beteiligung. Spannend, aber nicht ausschlaggebend. Am ersten Sonntag im Oktober in Paris zu sein, ist Pflicht und Kür zugleich.

In der langen Geschichte hat das Rennen viel erlebt. Erstmals tatsächlich auch genau an einem 03. Oktober ausgetragen – 1920, so viel Mathematik muss sein – konnte es in den Jahren 1939 und 1940 aufgrund der Kriegsgeschehen gar nicht ausgetragen werden, in den Jahren 1943 und 1944 auf einer kürzeren Distanz. Die Rennbahn war im Bombenhagel beschädigt worden. Die alten, verwinkelten, liebgewonnenen Tribünen mussten Mitte der 2010er Jahre einem modernen Neubau weichen, in den Jahren 2016 und 2017 wurde der Arc darum gar auf einer anderen Rennbahn, in Chantilly vor den Toren von Paris, ausgetragen. 2018 war **Enable** das erste Pferd, das den Arc auf zwei unterschiedlichen Rennbahnen gewinnen konnte. Anders ausgedrückt: Sie war die erste Siegerin des Rennens im „neuen“ Longchamp. Anfang 2020 nahm Covid-19 die Welt in seinen Würgegriff, die **99. Austragung des Prix de l'Arc**

de Triomphe, vor gerade einmal 1000 Zuschauern, war wohlmöglich die denkwürdigste Austragung des Rennens, aus all den falschen Gründen.

Doch wir schreiben das Jahr 2021. **ParisLongchamp** ruft, und alle kommen. England schickt vier Starter, vor allem seinen amtierenden Derbysieger in Form von **Adayar (Frankel)**, und seinen aktuellen St. Leger-Sieger in Form von **Hurricane Lane (Frankel)**. Irland, gewöhnlich „**Aidan O'Brien-Land**“, vertraut in diesem Jahr vor allem auf **Tarnawa (Shamardal)**, im Training bei Alt-Meister **Dermot Weld**. O'Brien selber ist mit „nur“ zwei Startern vertreten, von denen man vor allem der dreijährigen zweifachen Oaks-Siegerin **Snowfall (Deep Impact)** einige Chancen einräumt. Team Frankreich scheint in diesem Jahr ein rechter Crack zu fehlen. Star-Trainer André Fabre ist nicht vertreten, die Quoten der vier einheimischen Starter lassen kaum Raum für Optimismus (später werden wir lernen, dass lange Quoten natürlich nicht vor Siegen schützen). Seit rund 50 Jahren versucht Japan, den Arc zu gewinnen. Ein stolzes Land mit einer stolzen Vollblutzucht, sogar besagte Snowfall hat ein japanisches Suffix. Eine Rennsportnation, deren Fans in „normalen“ Jahren in Scharen auf die Rennbahn

einfallen, Rennprogramme und Souvenirs (und die Quoten für ihr gemeintes Pferd!) gleichsam einsaugen. Große Hoffnungen, die bei jedem Versuch mit großen Enttäuschungen einhergingen. Der Sieg von Deep Bond im Prix Foy, einer der Generalproben für den Arc, machte Hoffnung auf mehr. Hoffnungen, die Rennen selber erneut enttäuscht wurden.

Und dann ist da noch **Torquator Tasso (Adlerflug)**. Ein Pferd, dem ganz Deutschland zu Füßen liegt. Ganz Deutschland? Nein. Ganz Rennsport-Deutschland? Sehr wohl! Ein englischer Journalist wird später fragen, ob es denn Zufall sei, dass



Geschichte wiederholt sich: Danedream mit Andrasch Starke und Betreuerin Cynthia Atasoy nach dem Sieg im 90. Qatar Prix de l'Arc de Triomphe vor zehn Jahren. ©Galoppfoto – Frank Sorge

die Rennfarben des Hengstes die deutsche Flagge darstellen. Ein anderer wird gar schreiben, dass „Deutschland, Deutschland ueber alles“ über der Rennbahn erklang. Oh dear

Zehn Jahre nach **Danedreams** so wunderbarem Erfolg in eben diesem Rennen ist Rennsport-Deutschland das kleine „gallische“ (teutonische?) Dorf in der globalen Rennsportwelt geblieben. „Blut ist der Saft, der Wunder schafft“ erkannte der legendäre Oberlandstallmeister **Graf Georg von Lehndorff** bereits zu Beginn des letzten Jahrhunderts und ließ eben diesen Satz in die Stallgasse des ebenso legendären **Ge-stüts Graditz** schreiben. Deutsches Voll-Blut ist gefragt, nichts desto trotz muss das Land um sein Ansehen in der Szene gleichsam kämpfen. „Ich habe noch kein klassisches Rennen gewonnen. Doch, in Deutschland, aber das zählt ja nicht“ wurde der englischen Trainer **Mick Channon** vor gar nicht allzu langer Zeit zitiert; eine Meinung, die vor allem die englische Presse nur zu gerne übernimmt. Natürlich: Namen wie **Lando, Silvano, Novellist**, besagter **Danedream** wird Respekt

gezollt. Nur wenigen ist bewusst, aus welcher Quelle diese Pferde tatsächlich stammen.

Rund 15.000 Zuschauer mögen sich an „diesem ersten Sonntag im Oktober“ in ParisLongchamp eingefunden haben. Kein Vergleich zu den Hochzeiten, vor allem denen auf den alten Tribünen, als 40- bis 60.000 Fans keine Seltenheit waren. Massen und Massen aus England und Irland, die ausländischen Busse parkten bis weit um den Schlussbogen. Noch ist das weltweite Reisen nur ein Wind, kein Sturm; die aktuellen Regularien machten vor allem eine Anreise aus Japan sehr schwierig. Nicht, dass Engländer und Iren sich in großen Scharen außer Landes trauten. Zumal die ersten Austragungen im neuen Layout der Tribüne vor allem britische Fans vergraulen hatten.

Ab Freitag fiel der Regen. Erst stetig, ab Samstag abend dann satt. Ein Blick aus dem Hotelfenster bestätigte einen überfluteten Parkplatz, Luftlinie zur Rennbahn rund 1000 Meter. Regen- Musik in den Ohren von Trainer **Marcel Weiß**. Auch wenn sein Schützling zuvor erst einmal auf offiziell schwerem Boden gelaufen war (und sich in München einer gewissen **Sunny Queen** hatte geschlagen geben müssen) – Weiß selber hatte im Vorfeld stets betont, dass **Torquator Tasso** auf eben diesem Boden zu ganz besonderen Leistungen fähig sein würde. Es hieße Eulen nach Athen tragen, die Herkunft und Rennlaufbahn des Fuchses an dieser Stelle noch einmal zu beleuchten. Und doch. Geboren für einen Züchter, dessen einzige Stute seinerzeit nur gepachtet war. Eine Tochter von **Toylsome**, einst selbst Held von Longchamp, der nach gescheiterter Deckhengst-Karriere hierzulande über Frankreich nach Russland abgeschoben wurde. Dem ausgewählten Deckhengst **Adlerflug** liefen im Jahr 2016 die Stuten auch nicht eben die Bude ein. Der 2017 gebore-



Ihr Pferd, ihr Rennen: Torquator Tassos Betreuerin Katja Heckmann. ©Dr. Jens Fuchs

ne Hengst musste sich zudem mit dem sperrigen Namen „Tijuan Hilleshage“ herumschlagen. „Hier [in Hilleshage] wohne ich schließlich“ erklärte Züchter Paul Vandenberg im **Racebets-Podcast** sinngemäß. Die Anmeldung auf der 2018er BBAG-Sales im Rahmen des Sales & Racing Festival – ein nachträglicher Gedanke. Der Verkauf für 24.000 € für einen „kleinen“ Züchter damals durchaus ein Erfolg. Mit dem neuen Besitzer Gestüt Auenquelle bekam der Jährling einen neuen Namen, im Jahr 2019 dann mit Marcel Weiss dann einen neuen Trainer.

An diesem ersten Sonntag im Oktober kommt gegen Mittag die Sonne hervor. Nach Novembas gutem Laufen am Samstag sind die deutschen Fans in aufgeräumter Stimmung. Schwer abzuschätzen, wie viele tatsächlich die Reise gen Paris angetreten haben. „Wir sind eine kleine Familie“ bekennt ein Fan, der aus Iffezheim eine nicht ganz so lange Anreise hatte. Torquator Tassos „bessere Hälfte“, Katja Heckmann, hat neben Freund auch Teile der Familie im Gepäck. Heckmann, seit Jahrzehnten im Rennsport tätig, hat mit TT das Pferd ihres Lebens gefunden. Bereits den ersten Sonntag im September hatte sie zum „besten Tag meines Lebens“ erkoren, ihre überschwängliche und leidenschaftlich Freude nach Torquator Tassos Sieg im Großen Preis vom Baden hatte die



Der erste Ritt im Arc: Rene Piechulek und Torquator Tasso werden für die Sensation sorgen und für Katja Heckmann (rechts) erfüllt sich ein Traum. ©Dr. Jens Fuchs

sonnige Rennbahn noch weiter erhellt. Einmal im Arc zu führen – ein Traum, ihr Traum. Gegen 15:50 Ortszeit wird er Wirklichkeit. Mit Startnummer 1 betritt sie mit „ihrem“ Hengst den Führring, begleitet werden beide von Nora Blasczyk. In einem Feld voller Stars muss sich Torquator Tasso zumindest optisch keineswegs verstecken, er glänzt, seine Augen sprühen. Er ist wach, ganz da. Über die Auswirkungen der leeren Rennbahnen zu Corona-Zeiten hatte manch ein Trainer philo-



ARQANA

AUDARYA
verkauft für €125.000
im Oktober 2017

OKTOBER JÄHRLINGS- AUKTION

**18. BIS 22. OKTOBER
DEAUVILLE**

750 Chancen

um einen Gruppensieger zu finden unter den Jährlingen von ADLERFLUG, AUSTRALIA, CAMELOT DABIRSIM, DUBAWI, FRANKEL, GALILEO GALIWAY, KENDARGENT, KINGMAN, KODIAC LE HAVRE, LOPE DE VEGA, NO NAY NEVER PEDRO THE GREAT, SEA THE MOON SEA THE STARS, SHOWCASING, SIYOUNI STARS PANGLED BANNER, WOOTTON BASSETT etc.



GRAND GLORY
verkauft für €18.000
im Oktober 2017

DER KATALOG IST ERSCHIENEN

CONTACT: Beatrix Mülhens Klemm
bm@equine-consult.com - (+49) 176 32 70 16 53
www.arqana.com



sophiert, die Rennbahnen waren leiser geworden. Doch schon in Hoppegarten und auch in Iffezheim waren größere Zuschauerzahlen wieder möglich gewesen. Der Lärm kann den Hengst nicht schrecken, im Gegenteil. Mit der Anspannung auf der Bahn steigt nur seine Quote, nicht sein Temperament. Zum Zeitpunkt des Starts notiert er mit 72-1 beim französischen Toto.

Startbox 12 ist bei 14 Startern nicht optimal, lässt Jockey **Rene Piechulek** aber einige Möglichkeiten, vor allem auf dem sehr schweren Geläuf. Piechulek ist seit Mitte des Jahres nun ständiger Reiter des Hengstes, den in den ersten fünf Rennen seines Lebens vier verschiedene Jockeys geritten haben.

Nach gutem Start kann Piechulek seinen Partner im Mittelfeld platzieren, an der Außenseite. So hat man die vornehmlich gelb-goldenen Farben gut im Blick, vor allem aus der Vogelperspektive hoch oben auf der Tribüne, neben zwei renommierten Journalisten der Racing Post. Bei zunächst langsamem Tempo, für das Aidan O'Briens Außenseiter **Broome** (Jockey: Yutaka Take) verantwortlich zeichnet, kann Piechulek recht ungestört Boden gut machen. Jockey William Buick wird es einem sehr enthusiastisch gehenden Adayar schnell zu bunt, er nimmt das Zepter in die Hand. Eingangs der langen Pariser Gerade sucht er sein Heil in der Flucht und schickt den bulligen Hengst mit einem Ruck von Feld weg. Kurz scheint es, als hätte Buick



Kein Show, aber unglaubliche Freude: Das Team Torquator Tasso ... ©Dr. Jens Fuchs

einen entscheidenden Vorsprung er-ritten, doch die Gegner waren wachsam. Hier kommen die anderen blauen Farben – Hurricane Lane – dort die grünen Aga Khan-Farben von Favoritin Tarnawa. Die Augen der deutschen Fans kleben jedoch am gelben Dress von Piechulek. Einen minimalen Moment scheint Torquator Tasso von der Tempoverschärfung überrumpelt zu sein. Dann schaltet er in einen höheren, einen höchsten Gang. Er bleibt dichtauf, lässt sich nicht abschütteln. Und dann ist er da, dieser Moment. Dieser Moment, an dem Torquator Tasso „in full flight“ die so hoch eingeschätzten Gegner im Griff hat, rund 50 Meter vor dem Ziel. Der Moment, in dem sich Rene ein kleines Lächeln nicht verkneifen kann. So hat sich vermutlich jener Kandidat bei „Wer wird Millionär“ gefühlt, als er bei der Eine-Million-Frage noch einen Joker hatte und seinem Vater erzählen konnte, dass er die Antwort kenne.

Die scharfen Fotos aus teuren Objektiven zeigen zudem die lässige Eleganz – fast könnte man den Ausdruck mit Überheblichkeit verwechseln – im Auge des Hengstes. Während seine Gegner Notsignale senden, ist Torquator Tasso – auf dieser Bahn, auf diesem Boden, in diesem Rennen – noch in seiner Komfortzone. Eine dreiviertel Länge vor Tarnawa und Hurricane Lane schiebt sich Tassos fuchsheller Körper über die Ziellinie. Die Sensation ist perfekt. Zehn Jahre nach Danedream hat

deutsches Blut erneut ein Wunder geschaffen.

Piechulek ist kein Showman à la Frankie Dettoni, doch er hebt die Peitsche in stummem Salut. Auch der Trainer bleibt verhalten. (Ein englischer Journalist wird bei der Pressekonferenz fragen, ob Piechulek im Rennen etwas animierter war als beim obligatorischen Frage-und-Antwort-Spiel. Eine Frage, die dann Trainer Marcel Weiß so beantwortet: „Doch. Nach dem Rennen habe ich einmal geschrien, aber es hat keiner gesehen.“) Auf der hohen Tribüne reiben sich die britischen Journalisten ungläubig die Augen. „Torquator who“? Marcel who? Und wie schreibt man Rene Piechulek? Es ist im Rückblick schwer zu erinnern, wann die Anfeuerungsrufe der Zuschauer in eben diesen kurzen Moment der Stille übergingen. In dem man mittels Programmheft prüfen musste, wer denn nun gewonnen hatte. Die kleine deutsche Enklave liegt sich da bereits im Freudentaumel in den Armen.

Bei Katja Heckmann brechen alle Dämme. Die allgewärtigen Handys der Blogger fangen ihren ungläubigen Jubel, die nicht zu bändigende Freude ein. „Ich war doch schon so glücklich, hier überhaupt führen zu dürfen.“ Das Pferd ihres Lebens ist das Rennen seines Lebens gelaufen. Im Prix de l'Arc de Triomphe.

Catrin Nack



Keine Showmen, aber mehr als happy: Trainer Marcel Weiß, Jockey Rene Piechulek und Besitzer Peter-Michael Endres mit Torquator Tasso. ©Dr. Jens Fuch



**Perfektion ist
unser Antrieb**

www.taxi4horses.com



Toylsome steht im Senegal



Toylsome unter Stephane Pasquier nach dem Sieg im Prix de la Foret. www.galoppfoto.de

Die Kollegen der Website „france-sires“ haben den inzwischen 22 Jahre alten **Toylsome** (Cadeaux Genereux), Vater von Torquator Tassos Mutter Tijuana ausfindig gemacht: Im Senegal! Er steht dort im Haras Fatma von Besitzer und Züchter Moussa Mbaké, der ein Portfolio von immerhin zwölf Deckhengsten sein eigen nennt. Toylsome konnte 16 Rennen auf Distanzen bis zur Meile gewinnen, seinen größten Erfolg feierte er beim „Arc“-Meeting als er zum Kurs von 100:1 im Prix de la Foret (Gr. I) über 1400 Meter eine ähnliche Sensation schaffte wie jetzt sein Enkel.

Von 2008 an stand er als Deckhengst in den Gestüten Erftmühle und Schlenderhan, mit mehr als übersichtlichen Ergebnissen. Es folgte 2016 eine kurze Episode in Russland, dann ging es nach Westafrika. Dort sind unter seinen Boxennachbarn

Söhne von Sadler's Wells, Galileo, Giant's Causeway und auch Film (Oasis Dream), der von Twan Wolters trainiert wurde, mehrfacher Ausgleich II-Sieger in Baden-Baden war, später in Frankreich bereits für Moussa Mbaké lief. Dieser hat Pferde bei Andre Fabre und Didier Guillemin im Training.

Einen kurzen Film über Galopprennen im Senegal können Sie hier sehen: [▶ Klick zum Video](#)

Adlerflug Deckhengstchampion in Frankreich?

Der Sieg von Torquator Tasso (Adlerflug) hat sich auf Grund der enormen Siegdotierung im „Arc“ natürlich in den französischen Statistiken niedergeschlagen. Das Gestüt Auenquelle ist momentan der gewinnreichste Besitzer des Landes, mit 2.879.560 Euro, doch nur knapp vor dem Aga Khan (€2.846.292) – mit einem Besitzerchampionat wird es vermutlich nichts werden! Bei den Deckhengsten ist Adlerflug die Nummer eins mit einem Vorsprung von rund 400.000 Euro auf Siyouni und Frankel. Und Torquator Tasso ist natürlich das mit Abstand gewinnreichste Pferd des Landes. Vor zehn Jahren, als Danedream den Prix de l'Arc de Triomphe (Gr. I) gewann, wurde ihr Vater Lomitas dann auch Championdeckhengst.



Areion - Assisi (Galileo) - Amarette (Monsun)

**Frühreifer
Gr.1-Sieger aus
Schlenderhaner
Elite-Familie**

ALSON

Champion-Vererber im Blut



AUKTIONSNEWS

Tattersalls – Fünfmal siebenstellig in „Book 1“

Das ganz große Feuerwerk vergangener Jahre war es nicht, was zur Wochenmitte in den Park Paddocks in Newmarket über die Bühne gegangen ist. Aber als die Verantwortlichen am Donnerstagabend zum Ende der dreitägigen Session von „Book 1“ der Tattersalls October Yearling Sale Bilanz zogen, zeigte man sich trotzdem durchaus zufrieden. Die Zahlen von 2020, als die Corona-Restriktionen wesentlich schärfer waren, konnten deutlich übertroffen werden, an die herausragenden Jahre 2017 bis 2019, als der Gesamtumsatz stets über 100 Millionen gns. lag, kam man aber nicht heran. 2017 lag der Schnitt pro Zuschlag bei 293.095 gns., 2019 waren es immerhin noch 258.008 gns. gewesen. In diesem Jahr wurden 375 von 452 Jährlingen für 86,4 Millionen gns. verkauft, der Schnitt lag bei 248.416 gns.

Anfang der Woche war Scheich Mohammed mit seinen Beratern zur Jährlingsbesichtigung auf dem Gelände gewesen, ein Zeichen, dass Godolphin, das bei den bisherigen Versteigerungen in diesem Jahr eher defensiv agiert hatte, wie in allen Jahren Kaufzettel ausfüllen würde. Das geschah denn auch in gewohnter Form, Godolphin war der umsatzstärkste Käufer der Auktion. 15 Jährlinge kosteten 9.375.000 gns. M. V. Magnier investierte für Coolmore 6.575.000 gns. für zwölf Jährlinge, hinzu kamen Käufe mit Partnern.

Der Jockey der Salestopperin wird künftig den blauen Godolphin-Dress tragen: 1,5 Millionen gns. kostete eine vom Newsells Park Stud angebotene, von Amy und William Barnett gezogene **Sea the Stars**-Tochter aus der zweifachen Gr.



Die Schwester von Waldgeist erlöste 1,25 Millionen gns. Foto: Tattersalls



Der Hammer fällt bei der Salestopperin. Foto: Tattersalls

II-Siegerin Best Terms (Exceed and Excel), die bereits zwei Listensiegerinnen gebracht hat, darunter Star Terms (Sea the Stars), Dritte auch im Prix Marcel Boussac (Gr. I). Unterbieter bei der Stute war Coolmore.

Newsells Park war Consignor und diesmal auch zusammen mit Ammerland auch Co-Züchter einer Halbschwester des „Arc“-Siegere **Waldgeist** (Galileo). Die Dubawi-Stute widerlegte die These, dass zu Beginn einer Auktion meist weniger hoch eingeschätzte Jährlinge in den Ring kommen, war sie doch am Donnerstag, geschuldet der durch den Anfangsbuchstaben der Mutter vorgegebenen Reihenfolge, das erste Lot. Al Shira'aa Farms, ein schon bei Goffs stark engagiertes Unternehmen aus Abu Dhabi, sicherte sich gegen Juddmonte als Unterbieter für 1,25 Millionen gns. die Tochter der Gr.-Siegerin Waldlerche (Monsun). Hinter dem Käufer steht Sheikha Fatima Bint Hazza Bin Zayed Al Nahyan, die 2016 das Meadow Court Stud in Irland erworben hatte.

Newsells Park verkaufte aus der Linie auch noch zwei Hengste: Ein Kingman-Erstling aus der Prix de Malleret (Gr. II)-Siegerin Waldlied (New Approach) ging für 425.000 gns. an die Klaravich Sta-



Zweitstärkster Käufer: M. V. Magnier. Foto: Tattersalls

bles und ein Sea the Stars-Sohn aus der Waldnah (New Approach) für 320.000gns. an den Agenten Charlie Gordon-Watson. Wie schon in mehreren Vorjahren war Newsells Park, das von der Familie Jacobs vor Kurzem an Graham Smith-Bernal verkauft wurde, der beste Verkäufer der Auktion. Die 22 verkauften Pferde erlösten 10.785.000gns.

Zwei Söhne von Frankel wurden für 925.000 bzw. 900.000gns. an Godolphin und Coolmore verkauft, eine Dubawi-Stute ging für 800.000gns. an Juddmonte. Bei handelt es sich um eine Tochter der Ittlingerin **Longina** (Monsoon) aus der Lando-Familie, Siegerin u.a. im Diana-Trial (Gr. II) in Berlin-Hoppegarten. Gezogen wurde sie in Frankreich vom Al Shahania Stud, Newsells Park war in diesem Fall der Anbieter. Juddmonte ist auch nach dem Tod von Khalid Abdullah unverändert auf hohem Niveau unterwegs, „die Familie des Prinzen will sich weiter engagieren, wir sind im Moment auf der Suche nach Stuten aus Linien, die bei uns noch nicht vertreten sind“, erklärte Simon Mockridge von Juddmonte.

Fünfmal fiel der Hammer im siebenstelligen Bereich. Natürlich war auch M. V. Magnier für Coolmore dabei. 1,1 Millionen gns. legte er für einen Galileo-Hengst aus der Queen Mary Stakes (Gr. II)-Siegerin Anthem Alexander an (Starspangledbanner) an. Diese hat sich in der Zucht zwar noch nicht auszeichnen können, doch handelt es sich um ihren ersten Galileo-Nachkommen. Um einen Kingman-Sohn aus der dreifachen Gr.-Siegerin und Gr. I-platziert gelaufenen Turret Rocks (Fastnet Rocks) duellierten sich Godolphin und Coolmore, wobei das bessere Ende diesmal bei den Iren lag. 1,1 Millionen gns. kostete der Hengst,

der in Partnerschaft mit Peter Brants Unternehmen White Birch erworben wurde.

Philipp Graf von Stauffenberg gehört seit Jahren zu den erfolgreichen Pinhookern in Europa, einen großen Tag hatte er auf diesem Sektor am Dienstag. 820.000gns. brachte die von ihm angebotene No Nay Never-Schwester zu den Gr. II-Siegern Arizona und Nay Lady Nay, die ebenfalls von dem Coolmore-Deckhengst stammen. Cheveley Park Stud, dessen Patriarchin Patricia Thompson am Ring saß, war der Käufer. Bei Goffs hatte Stauffenberg letzten November immerhin 260.000 Euro für sie angelegt, doch hat sich das Investment gelohnt. „Die Stute hat eine langfristige Perspektive für die Zucht, was auch immer sie auf der Rennbahn leistet“, sagte er, „sie war schon physisch ein tolles Fohlen, sonst hätte ich mich sicher nicht für sie entschieden.“ Eine im vergangenen Jahr für 285.000gns. an gleicher Stelle erworbene Saxon Warrior-Tochter, Schwester einer aktuellen Listensiegerin, wurde für 325.000gns. an Blandford Bloodstock verkauft.



Die von Stauffenberg-Bloodstock angebotene No Nay Never-Stute. Foto: Tattersalls

Das Gestüt Fährhof hatte von Sottrum ein Quartett nach Newmarket geschickt. Zwei Hengste fanden einen neuen Besitzer: Ein Farhh-Sohn aus der Saltita, Bruder des guten Palavecino (Cacique), wurde für 350.000gns. von Alex Elliott ersteigert. Und ein Shamardal-Hengst aus der Quariana wechselte für 115.000gns. über die BBA Ireland an Yulong Investments.

Kommende Woche geht es bei Tattersalls ab Montag mit „Book 2“ weiter, bis zum darauffolgenden Samstag werden dann erneut Jährlinge verkauft.

1gn = ca. 1,26 Euro

Der Millionen-Kauf von Jürgen Sartori



Jürgen Sartoris Neuerwerbung Penja. Foto: Arqana

Dass ein deutscher Besitzer für einen deutschen Rennstall ein Pferd in einem Auktionsring für 1,2 Millionen Euro kauft, das dürfte, wenn überhaupt, schon sehr lange nicht mehr vorgekommen sein. Bei der Arc-Auktion von Arqana trat Jürgen Sartori in Aktion: Der investitionsfreudige Besitzer aus der Schorfheide hatte Stuart Boman von Blandford Bloodstock an den Ring geschickt und dieser ersteigerte für den siebenstelligen Preis die drei Jahre alte **Penja** (Camelot), sie hat eine Box bei Trainer Andreas Suborics in Köln bezogen und könnte demnächst in Bahrain laufen.

Sie war bisher sieben Mal für Trainer Jean-Claude Rouget am Start, hat vier Rennen gewonnen, darunter den Prix de Psyche (Gr. III) in Deauville, zuletzt war sie Zweite im Prix de la Nonette (Gr. II). Der einstige 90.000-Euro-Jährling von Arqana ist Schwester des Listensiegers Taos (Toronado), die nicht gelaufene Mutter hat noch eine zwei Jahre alte **Shalaa**-Tochter und einen Jährlingshengst von **Harry Angel. Just With You** (Sunday Break) ist rechte Schwester von **Franky-fourfingers** (Sunday Break), erfolgreich in der Al Maktoum Challenge 2 (Gr. II) und Zweiter in der Al Maktoum Challenge 1 (Gr. I). Aus der Familie kommt auch der Prix d'Ispahan (Gr. I)-Sieger **Never on Sunday** (Sunday Break).

Von den 34 angebotenen Pferden wurden bei dieser Boutique-Auktion 19 für knapp fünf Millionen Euro verkauft, der Schnitt pro Zuschlag lag bei 261.842 Euro. Vier kamen aus deutschen Ställen in den Ring, nachdem Reine d'amour (Soldier Hollow) abgemeldet worden war. Keinen neuen Besitzer fanden Arnis Master (Tai Chi), der bei 290.000 Euro den Ring unverkauft verließ, und Loft (Adlerflug), der für 200.000 Euro zurück-

gekauft wurde. Tabera (Gleneagles), die Miltcho Mintchev zu zwei Gruppe-Siegen trainiert hatte, ging für 400.000 Euro an Oceanic Bloodstock, dessen Vertreter Michel Zerolo für ein vom Haras de Capucines gemanagtes Züchtersyndikat tätig war. Sie soll im kommenden Jahr von Wootton Bassett oder No Nay Never gedeckt werden. Auch der Röttgener Kaspar (Pivotal) kehrte nicht in den heimatischen Stall zurück. Der Gruppe II-Sieger wechselte für 85.000 Euro in den Besitz von Yousef Mohammed Alturaif aus Saudi-Arabien.

Positive Sportman's Sale



Diese Dark Angel-Stute war die Topsellerin. Foto: Goffs

Die zweitägige, Jährlingen vorbehaltene Sportman's Sale, die in der vergangenen Woche bei Goffs in Irland der Orby Sale nachgeordnet war, endete mit positiven Resultaten. Von den 368 angebotenen Lots wurden 337 bei einer enorm hohen Verkaufsrate von 91% für knapp sieben Millionen Euro abgegeben, der Schnitt pro Zuschlag lag bei 20.674 Euro. Damit blieb man deutlich über der 2020er Ausgabe, die aus Corona-Gründen in das englische Doncaster verlegt werden musste, aber auch über den Zahlen von 2019. Damals lag der Schnitt bei 17.155 Euro.

Den Höchstpreis von 140.000 Euro für eine Dark Angel-Stute, erzielt am ersten Tag der Auktion, hatten wir schon in unserer letzten Ausgabe erwähnt. Einmal sechstellig wurde es auch bei der Abschluss-session, als ein Belardo-Hengst für 100.000 Euro über den Agenten Alex Elliott in die USA ging, dort wird er künftig von Wesley Ward trainiert. 95.000 Euro kostete ein Hengst aus dem zweiten Jahrgang von Galileo Gold, er wird in den Stall des irischen Trainers Noel Meade wechseln. Erstaunlich stark war in diesem Jährlingssegment erneut die Präsenz nordamerikanischer Interessenten.



Grocer Jack mit Alexander Pietsch und Maren Hennig nach dem Sieg im 31. Preis der Deutschen Einheit. ©galoppfoto - Sabine Brose

TURF NATIONAL

Hoppegarten, 03. Oktober

pferdewetten.de - 31. Preis der Deutschen Einheit - Gruppe III, 50000 €, Für 3-jährige und ältere Pferde., Distanz: 2000m

GROCER JACK (2017), H., v. Oasis Dream - Good Donna v. Doyen, Zü. u. Bes.: Dr. Christoph Berglar, Tr.: Waldemar Hickst, Jo.: Alexander Pietsch, GAG: 96 kg, 2. Stex (Lord of England), 3. Chilly Filly (Makfi), 4. No Limit Credit, 5. Only the Brave, 6.

Kiss The Wind, 7. Wildfang, 8. Daring Light

Si. 1¹/₄ - 5 - K - 2¹/₄ - 1¹/₂ - 1¹/₄ - 1¹/₄

Zeit: 2:03,00

Boden: gut




Ein Angebot der BBAG-Jährlingsauktion 2018

Auf die Frage nach dem besten älteren Pferd im Lande über 2000 Meter kommt man sehr schnell auf **Grocer Jack** und diese Position verteidigte er mit einem sicheren Sieg gegen die stark laufende Stex (Lord of England). Es ist möglicherweise der letzte Auftritt des Vierjährigen in den Farben von Dr. Christoph Berglar, denn er steht im Katalog der Horses in Training Sale von Tattersalls Ende Oktober in Newmarket. An Interessenten wird bestimmt kein Mangel sein.

Grocer Jack hat jetzt zwei Gr.-Rennen gewonnen, Anfang Mai schon den Premio Ambrosiano (Gr. III) in Mailand, zahlreiche Gruppe-Platzierungen kommen hinzu, etwa Rang zwei im Großer Dallmayr-Preis (Gr. I) in München. Der Handicapper hob sein Rating jetzt aber noch um ein halbes Kilo an, 96kg wurden ihm gegeben, seine bislang höchste Marke.

Christoph Berglar hat die Mutter **Good Donna** seinerzeit freihändig aus dem Besitz des Gestüts Auenquelle gekauft. Sie ist nur wenig gelaufen, exakt viermal, kam zu drei Siegen, darunter im Großen Preis der Mehl Mülhens-Stiftung (Gr. III) in Hannover über 2200 Meter. Ihr Erstling **Ghis-laine** (Soldier Hollow) hat den Großen Preis der Wohnungswirtschaft (LR) in Hannover gewonnen, sie wurde in die eigene Zucht genommen. Die drei Jahre alte **Golden Light** (New Bay), die

Klaus Wilhelm, Ihr Spezialist für

- Zucht und Rennstall
- Pferdelebensversicherung
- Operationskostenversicherungen
- Haftpflichtversicherungen

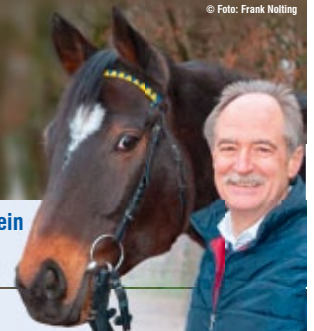
Mobil: 01 52 / 2779 39 69

E-Mail: pferdeversicherungen@t-online.de

R+V Generalvertretung Carsten Weisenstein

Trierer Str. 27 | 66869 Kusel
www.carsten-weisenstein.ruv.de

R+V DIE VERSICHERUNG MIT DEM PLUS.



© Foto: Frank Nolting



pferdewetten.de -
31. Preis der Deutschen Einheit
 (Gr. III, 2.000m, 50.000)
Grocer Jack (GER) 2017
 b. H. v. Oasis Dream - Good Donna (Doyen)
 Tr.: Waldemar Hickst
 Jo.: Alexander Pietsch
 Bes.: Dr. Christoph Berglar
 Zü.: Dr. Christoph Berglar

Das Siegerteam im 31. Preis der Deutschen Einheit in Hopp-egarten: Grocer Jack und Alexander Pietsch für Dr. Christoph Berglar. ©galoppfoto - Sabine Brose

zweimal am Start und gerade Zweite war, steht bei **Waldemar Hickst**, die ein Jahr jüngere **Good Liza** (Kingman) bei **Sarah Steinberg**. Inzwischen

steht Good Donna im Besitz des **Gestüts Paschberg**, für das sie dieses Jahr eine **Sea The Stars-Stute** gebracht hat.

Good Donna ist Schwester zu drei Siegern aus der **Grimpol**-Familie. Ihre Mutter **Good Harmony** (King's Best) stammt aus einem englischen Seitenzweig dieser Linie, ist 2005 von **Auenquelle** bei Tattersalls gekauft worden, doch konnte sie verletzungsbedingt nicht an den Start gebracht werden. Sie ist unverändert in der Auenqueller Zucht, hat dieses Jahr ein Hengstfohlen von **Sea The Moon** gebracht.

www.turf-times.de

GROCKER JACK

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENNLAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES

MEHR RENNINFOS

KOMPLETTES ERGEBNIS, PFERDEPROFILE, FOTOS, VIDEO

HOPPEGARTEN, 03.10.2021

ALLE ERGEBNISSE DES RENTAGES AUCH MIT VIDEOS



Der Hengst mit den besten Vorzeichen als kommender Top-Vererber

ALSON

Frühreif + Gr.1-Sieger

+ Schlenderhaner Elite-Familie

UND das Who is Who der Champion-Vererber im Blut

Gebhard Apelt, Schlenderhan

Ein absolut unkompliziertes Pferd mit einem traumhaften Charakter war **ALSON** ab dem ersten Tag. Er hat das Exterieur seines Muttervaters Galileo und ich bin davon überzeugt, dass er der veritable Nachfolger seines Vaters AREION ist. Selbstverständlich halten wir 50 % an **ALSON**, wir glauben an ihn!



Stefan Ullrich, Fährhof

Auch das beste deutsche Steherblut braucht Spritzigkeit und Frühreife. Genau das verspricht **ALSON** kombiniert mit seiner starken Mutterlinie um viele Top-Pferde aus jüngster Vergangenheit. Daher ist **ALSON** für uns die beste Wahl für eine erfolgreiche Zukunft!





Decktaxe 2022 **6.000 €** Kontakt: Stefan Ullrich · 0175 103 34 33 · ullrich@faehrhof.de

Düsseldorf, 03. Oktober
101. Grosser Preis der Landeshauptstadt Düsseldorf - Gruppe III, 50000 €, Für 3-jährige und ältere Pferde., Distanz: 1700m

MARSHMALLOW (2017), St., v. Soldier Hollow - Mill Marin v. Pivotal, Zü. u. Bes.: Gestüt Brümmerhof, Tr. Peter Schiergen, Jo.: Adrie de Vries, GAG: 91,5 kg, 2. Liberty London (Maxios), 3. Wonnemond (Areion), 4. Zavaro, 5. Schwesterherz, 6. Padovana, 7. Dima
Le. 2 1/4 - 1/2 - 6 - 1 - 1 3/4 - kK

Zeit: 1:45,09

Boden: weich




Start-Ziel setzt sich Marshmallow im Großen Preis der Landeshauptstadt gegen die Favoritin Liberty London durch.
www.galoppfoto.de - Stephanie Gruttmann

Vor einem Jahr tauchte im Katalog der BBAG-Herbstauktion der Name **Marshmallow** auf. Im Stall von Trainer Peter Schiergen galt sie schon als ziemlich spät, erst Ende August dreijährig debütierte sie in Düsseldorf, war doch etwas überraschend gleich erfolgreich. Sie machte dann schnell große Fortschritte, weswegen das Gestüt Brümmerhof sich doch schnell zur Streichung aus dem Auktionsaufgebot entschloss. Dass sie jetzt sogar Gruppe-Siegerin geworden ist, hätte damals wohl niemand gedacht. Bei zwölf Starts hat sie jetzt sechs Rennen gewonnen, darunter im Frühjahr auf Listenebene in Hannover, eine schon erstaunliche Entwicklung. Die Box im Heimatgestüt dürfte für die Zuchtkarriere bereits eingestreut sein.

Die **Soldier Hollow**-Tochter ist der zweite Nachkomme ihrer Mutter, dreijährig ist der von Sarah Steinberg trainierte Mendocino (Adlerflug), Sieger im Iffezheimer BBAG-Auktionsrennen über 2400 Meter, ein Pferd mit weiterem Steigerungspotenzial. Dessen jüngerer rechter Bruder Millionaire (Adlerflug) war bei zwei Starts Dritter im Junioren-Preis (LR), er läuft am Sonntag im Preis des Winterfavoriten (Gr. III). Ein Hengstfohlen heißt Mount Everest (Gleneagles).



Ein leichter Sieg für Gestüt Brümmerhofs Marshmallow mit Adrie de Vries im 101. Großen Preis der Landeshauptstadt.
©Turf-Times/Galoppfoto - Stephanie Gruttmann


101. Grosser Preis der Landeshauptstadt Düsseldorf
(Gr. III, 1.700m, 50.000)

Marshmallow (GER) 2017

b. St. v. Soldier Hollow - Mill Marin (Pivotal)

Tr.: Peter Schiergen

Jo.: Adrie de Vries

Bes.: Gestüt Brümmerhof

Zü.: Gestüt Brümmerhof

Mill Marin wurde 2014 vom Gestüt Brümmerhof bei Tattersalls für 52.000gns. gekauft, eine im Nachhinein sehr gute Investition. Sie hat ein Listenrennen in Schweden gewonnen, ihr Vater Pivotal ist einer der führenden Mutterstutenvererber dieser Zeit. Sie ist Schwester der Listen-Zweiten Olvia (Giant's Causeway) aus der Mill Guineas (Salse), die Dritte im Prix d'Automne (LR) war. Diese ist eine Schwester der Falmouth Stakes (damals Gr. II)-Siegerin Ronda (Bluebird) aus einer starken internationalen Black Type-Familie, dessen prominentestes Mitglied Mill Reef (Never Bend) ist.

 www.turf-times.de
MARSHMALLOW

 ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENN-
LAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES

MEHR RENNINFOS

 KOMPLETTES ERGEBNIS,
PFERDEPROFILE, FOTOS, VIDEO

DÜSSELDORF, 03.10.2021

 ALLE ERGEBNISSE DES RENTAGES
AUCH MIT VIDEOS


Mülheim, 02. Oktober

rp Gruppe - 78. Silbernes Band der Ruhr - Listennenrennen, 25000 €, Für 3-jährige und ältere Pferde., Distanz: 4000m

SAMOA (2018), St., v. Jukeboy Jury - Strawberry v. Lord of England, Zü. u. Bes.: Gestüt Etzean, Tr.: Peter Schiergen, Jo.: Jozef Bojko, GAG: 87,5 kg, 2. Noa Lea (Jukebox Jury), 3. Lubiane (Authorized), 4. Elegie, 5. Alerta Roja,
 Le. 5-2-3 1/2-H-7-4 1/2-2-1-22-11-73 • Zeit: 4:29,92
 Boden: gut, stellenweise weich

RACEBETS
HIER ZUM RENNVIDEO ➤



Das Fasten hat sich für den Jockey gelohnt - nur 51.5 Kg durfte Jozef Bojko in den Sattel bringen, mit so einem Leichtgewicht flog Samoa zum Sieg im 78. Silbernen Band der Ruhr. ©galoppfoto - Stephanie Gruttmann

Vom Ausgleich III in ein Listennenrennen: **Samoa** hat einen großen Sprung gewagt und gewonnen, womit ihr Rating natürlich um etliche Kilos in die Höhe schnellte. Das gilt auch teilweise für die hinter ihr platzierten Pferde wie etwa die Dritte Lubiane, die mit einem GAG von 64,5kg angetreten war und jetzt die mit Abstand beste Leistung ihrer Karriere zeigt. Es ist keine Seltenheit, dass in solchen Rennen, in denen es über Extremdistanzen geht, Überraschungen möglich sind. Aber dass eine Alerta Roja, die mit einem Rating von 94kg angetreten war, zuvor nur gegen den großen Stradivarius verloren hatte, Mitte der Geraden komplett geschlagen war, das musste schon verblüffen. Samoa wird natürlich jetzt, wenn man sie im Training behält, ihren Weg in den Black Type-Rennen finden müssen.

Die **Jukebox Jury**-Tochter ist das erste lebende Fohlen der nur einmal zweijährig gelaufenen und dabei in Bremen über 1400 Meter siegreichen **Strawberry** (Lord of England), eine höchst talentierte Stute, die dreijährig verletzungsbedingt nicht mehr herausgebracht werden konnte. Ihr zweiter Nachkomme Sea Bay (New Bay) ist vergangenes Jahr bei der BBAG für 155.000 Euro an



Mülheim 02.10.2021
78. Silbernes Band der Ruhr
 (Listennenrennen, 4.000m, 25.000 €)

Samoa (GER) 2018
 Bsch. St. v. Jukebox Jury - Strawberry
 (Lord of England)
 Tr.: Peter Schiergen
 Jo.: Jozef Bojko
 Bes. u. Zü.: Gestüt Etzean

Samoa gewinnt mit Jozef Bojko das 78. Silberne Band der Ruhr. ©Turf-Times/Galoppfoto - Stephanie Gruttmann

das Gestüt Winterhauch verkauft worden, er hat beim Debüt in Hannover gewonnen und war danach Vierter im Junioren-Preis (LR). Im Jährlingsalter ist der Amaron-Sohn Saint Cloud, auch den hat Winterhauch gerade bei der BBAG gekauft, er kostete 52.000 Euro. In diesem Jahr hat Strawberry mit dem einstigen Weltranglistenersten Ghaiyyath (Dubawi) einen besonders prominenten Partner bekommen. Sie ist eine Schwester des Großer Preis von Berlin (Gr. I)-Siegere Sirius (Dashing Blade), Zweiter im Preis von Europa (Gr. I) und Dritter im Großer Preis von Baden (Gr. I). sowie des Listensiegers und Gr. II-Dritten San Salvador (Lord of England). Es handelt sich hier um einen Zweig der Schwarzgold-Familie.

👉 www.turf-times.de

SAMOA
 ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENNLAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES

MEHR RENNINFOS
 KOMPLETTES ERGEBNIS, PFERDEPROFILE, FOTOS, VIDEO

MÜLHEIM, 02.10.2021
 ALLE ERGEBNISSE DES RENTAGES AUCH MIT VIDEOS



©Turf-Times/Galoppfoto - Stephanie Gruttmann

Düsseldorf, 03.10.2021

Schloss Roland-Stutenpreis

(Listenrennen, 1.400m, 22.500 €)

Maria Amalia (GB) 2018

b. St. v. Dubawi - Majestic Queen

Tr.: Henri Alex Pantall

Jo.: Jean-Luc Guillochon

Bes.: Godolphin SNC

Zü.: Godolphin Management Co. Ltd.



Knapper Sieg mit einem kurzen Kopf für Godolphins Maria Amalia im Schloss Roland-Stutenpreis. ©Turf-Times/Galoppfoto - Stephanie Gruttmann

Düsseldorf, 03. Oktober

Schloss Roland-Stutenpreis - Listenrennen, 22500 €, Für 3-jährige und ältere Stuten., Distanz: 1400m

MARIA AMALIA (2018), St., v. Dubawi - Majestic Queen v. Kheleyf, Zü.: Godolphin Management Inc., Bes.: Godolphin SNC, Tr.: Henri-Alex Pantall, Zü.: Julien-L. Guillochon, GAG: 87,5 kg

2. Marlar (Kallisto), 3. Diadora (Dansili), 4. Schooner Ridge, 5. Selket, 6. Evereste

Ka. kK-1¹/₂-1³/₄-1-1¹/₂

Zeit: 1:28,49

Boden: weich



Mitte August hatte **Maria Amalia** an gleicher Stelle drei jetzigen Konkurrentinnen den Vortritt lassen müssen. Anschließend gewann sie auf schwerer Bahn ein Quinté-Handicap in Compiègne und fand auch diesmal den passenden Boden vor. Auf der Linie fasste sie die lange prominent gehende Marlar (Kallisto) noch ab, sie war auch als Favoritin gestartet. Begonnen hatte sie ihre Karriere erst im April, es war jetzt beim achten Start der vierte Sieg.

Die **Dubawi**-Tochter ist der zweite Nachkomme der Majestic Queen (Kheleyf), Siegerin in den



Ballyogan Stakes (Gr. III) und den Chartwell Stakes (Gr. III), zudem in drei Gr.-Rennen platziert gelaufen. Ihr Erstling Kush (Shamardal) hat gewonnen, die zwei Jahre alte Light of Peace (Dubawi) steht im Rennstall. Die Mutter ist Schwester zu zwei Siegern, der Bruder Lincoln Bright (Lope de Vega) war vergangenes Jahr Dritter in einem Listenrennen in York. Die nächste Mutter ist Schwester der Orchid Stakes (Gr. III)-Siegern Dress Rehearsal (Galileo) aus der Familie der Gr.-Sieger Muthmir (Invincible Spirit) und My Titania (Sea the Stars).

www.turf-times.de

MARIA AMALIA

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENNLAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES

**MEHR RENNINFOS**

KOMPLETTES ERGEBNIS, PFERDEPROFILE, FOTOS, VIDEO





Der Auktionsrennen-Spezialist New Wizard gewinnt vor großer Kulisse. www.galoppfoto.de - Sabine Brose

Hoppegarten, 03. Oktober

Finallauf der Sparkassen-Sprintserie - BBAG Auktionsrennen Hoppegarten - Kat. C, 52000 €, Für 3-jährige Pferde, Distanz: 1400m

NEW WIZARD (2018), W., v. Amaron - New World v. Doyen, Zü.: Gestüt Etzean u. Stall Honeycookiehorse, Bes.: Stall Honeycookiehorse, Tr.: Roland Dzubasz, Jo.: Thore Hammer-Hansen, GAG: 77 kg, 2. Sledge Hammer (Pastorius), 3. Silyana (Areion), 4. Peaches, 5. Scipio, 6. Nedunja, 7. Müllers Aap
Üb. 4-2-3/4-N-2 1/2-18

Zeit: 14:38:00

Boden: gut

RACEBETS
HIER ZUM
RENNVIDEO >

BBAG

Ein Angebot der BBAG-
Herbstauktion 2019

Zum fünften und auch letzten Mal in seiner Karriere startete **New Wizard** in einem BBAG-Auktionsrennen, denn auf den von ihm bevorzugten Distanzen steht in diesem Jahr keine derartige Prüfung mehr an. Bei den vier vorherigen Versuchen war er stets im Geld gewesen, jetzt gelang nicht unerwartet der erste Treffer, er viel mühelos aus. Demnächst muss es dann wohl in der Black Type-Klasse ran, mit seinem Rating hat er in Deutschland im Handicap kaum Möglichkeiten.

Der **Amaron**-Sohn ist der zweite Nachkomme und erste Starter aus der **New World** (Doyen), die zwei BBAG-Auktionsrennen über die Meile gewinnen konnte, in Hamburg und in Hannover, jeweils Zweite war sie in Listenrennen in Hannover, Hoppegarten und Mailand. Ihr letztes Rating betrug 88,5kg. Ihr zwei Jahre alter Sohn New Diamond (Helmet) ist bei der BBAG in den Stall von Werner Glanz gegangen, ein Stutfohlen hat Harzand als Vater. Dieses Jahr stand New World wieder auf der Liste von Amaron. Sie ist eine Schwester von zwei Siegern aus der Familie von Notebook (Samum), Sieger im irischen Leopardstown u.a. im Arkle Challenge Cup (Gr. I) und in der Christmas Novice Chase (Gr. I).

www.turf-times.de

NEW WIZARD

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENN-
LAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES



MEHR RENNINFOS

KOMPLETTES ERGEBNIS,
PFERDEPROFILE, FOTOS, VIDEO



“like” us on

Facebook

Turf-Times? Gefällt mir.

<http://www.facebook.com/turftimes>

Zweijährigen-Sieger

Mülheim, 02. Oktober

Auftaktrennen der rp Gebäudereinigung - Kat. D, 5250 €, Für 2-jährige EBF-prämienberechtigte Pferde, die keine zwei Rennen gewonnen haben., Distanz: 2000m

LOTTERBOV (2019), H., v. Protectionist - Lutindi v. Adlerflug, Zü.: Gestüt Ebbesloh, Bes.: Holger Renz, Tr.: Markus Klug, Jo.: Maxim Pecheur, GAG: 70 kg, 2. Kirkland (Isfahan), 3. She Can (Camelot), 4. Wiesenstern, 5. Nathan, 6. Wild Chain, 7. Quijana Starlet Si. K-1¹/₄-3³/₄-1¹/₂-7-5

Zeit: 2:13,93

Boden: gut, stellenweise weich

RACEBETS
HIER ZUM
RENNVIDEO >

BBAG

BBAG-Jährlingsauktion 2020

28.000



Eine Klug-Dreierwette mit Lotterbov an der Spitze. www.galoppfoto.de - Stephanie Gruttmann

Unprogrammgemäß etwas später als vorgesehen ging dieses über lange 2000 Meter führende Zweijährigen-Rennen über die Bühne, es wurde von den Pferden von Markus Klug bestimmt. Mit **Lotterbov** setzte sich ein Hengst durch, der schon

einmal am Start war, in Baden-Baden aber eine unauffällige Vorstellung gegeben hatte. Er könnte dieses Jahr noch in Auktionsrennen antreten, wurde auch für das IDEE 153. Deutsche Derby eingeschrieben, Stehvermögen wird er natürlich haben.

Er stammt aus dem zweiten Jahrgang von **Protectionist** (Monsun), wurde bei der BBAG für 28.000 Euro verkauft, damals hieß er noch Lindos, er wurde dann umbenannt. Seine Mutter Lutindi war dreijährig Siegerin und Vierte auf Listenebene. Ihr Erstling Lubiane (Authorized) belegte wenige Stunden nach dem Sieg von Lotterbov im Silbernen Band der Ruhr (LR) Platz drei, ihre Karrierebestleistung. Danach kam der dreifache Sieger Legal Rights (Hunter's Light), im Jährlingsalter ist eine Footstepsinthesand-Tochter, die mit der Katalog-Nummer 71 bei der BBAG-Herbstauktion in den Ring kommt.

» **Klick zum Katalog** «

Danach wurde Lutindi an Isabell und Alfons Müller verkauft, sie bekam dieses Jahr ein Hengstfohlen von Brametot. Sie ist Schwester des Dr. Busch-Memorial (Gr. III)-Siegers Lindenthaler (Azamour) und zwei anderer Sieger aus der Familie des im zwei Gr. III-Rennen erfolgreichen Limerick Boy (Alwuhush), im späteren Verlauf seiner Karriere mehrfacher Gr. II-Sieger über Sprünge in Großbritannien.

www.turf-times.de

PRINCE PERCIVAL

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENNLAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES



MEHR RENNINFOS

KOMPLETTES ERGEBNIS, PFERDEPROFILE, FOTOS, VIDEO



NEW

BLOODHORSE & WEATHERBYS

GLOBAL STALLIONS

700+ STALLIONS WORLDWIDE CONTINUOUSLY UPDATED STALLION STATISTICS

DOWNLOAD NOW

For any enquiries please contact: stallionbook@weatherbys.co.uk

FREE DOWNLOAD

Download on the App Store

Download for Android

THE WORLD'S LARGEST STALLION REGISTER POWERED BY BLOODHORSE AND WEATHERBYS

Mülheim, 02. Oktober

Gestüt Niederrhein - Berberis-Rennen - Kat. D, 8000 €, Für 2-jährige EBF-prämienberechtigte Stuten., Distanz: 1500m

PARNAC (2019), St., v. Zarak - Passing Burg v. Sageburg, Zü.: Zü. u. Bes.: Jean-Pierre Joseph Dubois, Tr.: Andreas Wöhler, Jo.: Jozef Bojko, GAG: 71 kg, 2. Wild Gloria (Olympic Glory), 3. A Kind Magic (Night Of Thunder), 4. Saboga, 5. Ginette, 6. Sonnenperle
Le. 1¼-4-2½-3-2½

Zeit: 1:34,57

Boden: gut, stellenweise weich



Mit einigen Vorschusslorbeeren war **Parnac** in dieses Rennen gekommen, denn daheim muss sie schon Einiges gezeigt haben. Das konnte sie dann auch sehr gut umsetzen, gewann am Ende mehr als sicher und wird jetzt ein Listenrennen in Hannover ansteuern.

Sie stammt aus dem ersten Jahrgang des Gr. I-Siegers **Zarak** (Dubawi), einem Sohn der großen Zarkava (Zamindar), der seit Beginn seiner Deckhengsttätigkeit im Haras de Bonneval des Aga Khan von zahlreichen deutschen Stuten besucht wurde. Sein erster Jahrgang umfasst 84 Köpfe, fünf sind aus deutscher Zucht, diese Zahl ist in den Folgejahren größer geworden. Sechs Sieger hat er bisher auf der Bahn, zwei Jährlinge von ihm stehen im Katalog der BBAG-Herbstauktion.



Parnac gewinnt wie eine Stute mit einer großen Zukunft.
www.galoppfoto.de - Stephanie Gruttmann

Die Mutter Passing Burg (Sageburg) hat zweijährig zwei Rennen über 1100 und 1200 Meter gewonnen, war Dritte im Criterium de Maisons-Laffitte. Ihr Erstling Pessac (Elusive City) war Sieger über Sprünge und in diesem Metier zweimal Gr. II-Zweiter in Meran. Eine Jährlingsstute hat Dariyan als Vater. Passing Burg ist Schwester von vier Siegern, die Familie geht auf Louve Romaine (Alydar) zurück, Dritte im Prix de Diane (Gr. I) und Prix Saint-Alary (Gr. I).

www.turf-times.de



Der Hengst mit den besten Vorzeichen als kommender Top-Vererber

ALSON

Frühreif + Gr.1-Sieger

+ Schlenderhaner Elite-Familie

UND das Who is Who der

Champion-Vererber im Blut

Dr. Andreas Jacobs, Fährhof

ALSON war der gewinnreichste Zweijährige, der jemals in Deutschland trainiert wurde. Mit seinen Gr.1 Performances in Frankreich und seiner grandiosen Abstammung, ist er ein vielversprechender junger Deckhengst. Wir sind froh, dass wir ihn in Kooperation mit dem Gestüt Schlenderhan anbieten können.



Filip Minarik, Jockey

Ab April durfte ich ihn zweijährig in der Arbeit reiten. Früh war mir klar, dass ALSON ein Ausnahme-Rennpferd ist, der beste Zweijährige, den ich je geritten habe!





Decktaxe 2022 **6.000 €** Kontakt: Stefan Ullrich · 0175 103 34 33 · ullrich@faehrhof.de

Düsseldorf, 03. Oktober

Preis der Horn & Company Top-Management-Beratung - Kat. D, 5100 €, Für 2-jährige EBF-prämienberechtigte sieglose Pferde., Distanz: 1400m
 VILLEFRANCHE (2019), St., v. Siyouni - Vila Nova v. Silver Frost, Zü. u. Bes.: Gestüt Brümmerhof, Tr.: Peter Schiergen, Jo.: Adrie de Vries, GAG: 72 kg,
 2. Becassio (Guiliani), 3. Iglesia (Guiliani), 4. Tina Marie • Üb. 3¹/₂-4¹/₂-22

Zeit: 1:28,21

Boden: weich

RACEBETS
**HIER ZUM
 RENNVIDEO** ➤



Villefranche hat keine Probleme, um drei Konkurrenten zu schlagen. www.galoppfoto.de - Stephanie Gruttmann

Es war in diesem übersichtlichen Feld der erwartet souveräne Sieg von **Villefranche**, die bereits bei ihrem Debüt in Hannover gut gelaufen war, damals fast etwas unglücklich nur Zweite war. Sie hat noch ein Engagement für den Preis der Winterkönigin (Gr. III) kommende Woche in Baden-Baden, doch ob man sie so schnell wieder am Start sieht, wird sich zeigen. Verausgibt hat sie sich in Grafenberg sicherlich nicht. Für den Henkel-Preis der Diana (Gr. I) wurde sie nicht eingeschrieben, man traut ihr wohl nicht das nötige Stehvermögen zu.

Die Tochter des Spitzenvererbers **Siyouni** stammt aus der nicht gelaufenen **Vila Nova** (Silver Frost), die Brümmerhof 2018 tragend bei Arqana gekauft hat. Für 135.000 Euro, was sogar etwas unter der aktuellen Decktaxe liegt. Sie hat dieses Jahr ein Hengstfohlen von Sea The Stars gebracht und stand auf der Liste von Best Solution. Drei ihrer Geschwister haben Gr.-Rennen gewonnen. Volga (Caerleon) war in den E P Taylor Stakes (Gr. I), dem La Prevoyante Handicap (Gr. II) und zwei Gr. III-Rennen erfolgreich, ist zweite Mutter von Landfall (Myboycharlie), Gr.-Sieger in Irland und Hong Kong. Vallee Enchantee (Peintre Celebre) siegte in Hong Kong Vase (Gr. I), dem Prix de Pomone (Gr. II) und dem Prix de Conseil de Paris (Gr. II), Victory Cry (Caerleon) holte sich den Grand Prix de Vichy (Gr. III). Vier weitere Geschwister hatten Black Type errungen. Die zweite Mutter Verveine (Lear Fan) siegte im Prix de l'Opéra (damals Gr. II), war mehrfach Gr. I-platziert und stammt aus einer mit

Klassepferden gespickten Familie. Aus einem Seitenzweig kommt auch der Ittlinger Gr. I-Sieger und Deckhengst Neatico (Medicean).

👉 www.turf-times.de

Düsseldorf, 03. Oktober

Preis des BOB Alpine Centres Düsseldorf Höherweg - Kat. D, 5100 €, Für 2-jährige sieglose Pferde., Distanz: 1700m

SO MOONSTRUCK (2019), H., v. Sea The Moon - So Smart v. Selkirk, Zü. u. Bes.: Gestüt Schlenderhan, Tr.: Markus Klug, Jo.: Andrasch Starke, GAG: 75 kg,
 2. Samara (Sea The Moon), 3. Lathraea (Relieble Man), 4. Magical Beat, 5. Nadim

Üb. 3¹/₂-4-1¹/₄-22

Zeit: 1:47,00 • Boden: weich

RACEBETS
**HIER ZUM
 RENNVIDEO** ➤



So Moonstruck kommt zu einem souveränen Sieg. www.galoppfoto.de - Stephanie Gruttmann

Etwas unglücklich hatte **So Moonstruck** beim Einstand agiert, mit etwas mehr Routine hätte er schon Mitte September in Düsseldorf gewinnen können. Das holte er diesmal souverän nach, ganz sicher ein Pferd für bessere Aufgaben. Ob er in diesem Jahr noch einmal läuft, wird sich zeigen, natürlich wurde für ihn eine Derbynennung abgegeben.

Der **Sea the Moon**-Sohn könnte der bisher beste Nachkomme seiner Mutter werden, der in Listenrennen in Hannover und Baden-Baden jeweils listenplatziert gelaufenen **So Smart** (Selkirk). Gewonnen haben von ihren Nachkommen bisher So Chivalry (Camelot), der hohe Erwartungen so ganz nicht einlösen konnte, und So Tough (Rock of Gibraltar). Ein Intello-Sohn ist im Jährlingsalter, dieses Jahr wurde So Smart von Australia gedeckt. Sie ist eine Schwester des Dresdener Listensiegers und Zweiten im Großen Preis der Wirtschaft (Gr. III) Sahib's Joy (Soldier Hollow) und der Mutter von Qaader (Night of Thunder), in Großbritannien mehrfach siegreich und in bester Handicap-Klasse unterwegs. Die zweite Mutter So Squally (Monsun) ist rechte Schwester zum Derbysieger Shirocco, zum Gr.-Sieger Subiaco, sowie zu den Listensiegern Storm Trooper und September Storm, die wie Shirocco als Deckhengste aufgestellt wurden.

👉 www.turf-times.de

Hoppegarten, 03. Oktober

Preis der Finum.Private Finance AG - Kat. D, 5100 €, Für 2-jährige EBF-prämienberechtigte sieglose Pferde., Distanz: 1600m

DAPANGO (2019), H., v. Soldier Hollow - Daring Art v. Areion, Zü. u. Bes.: Gestüt Auenquelle, Tr.: Roland Dzubasz, Jo.: Thore Hammer-Hansen, GAG: 74,5 kg, 2. Shaikan (Rock of Gibraltar), 3. Delphi (Reliable Man), 4. Gina Da Vinci, 5. True Tedesco, 6. Rowdy Lips, 7. Mondchen, 8. Noemi, 9. Little Pearl

Le. 4-3-H-2¹/₂-¹/₂-K-5-7

Zeit: 1:40,20

Boden: gut



Dapango überzeugt unter Thore Hammer-Hansen gleich beim Einstand. www.galoppfoto.de - Sabine Brose


Ein leichter Sieg von **Dapango**, der beim Einstand nicht mehr als gewinnen konnte, wobei wie immer in solchen Rennen schwer einzustufen ist, wie es um die Klasse der Konkurrenz bestellt war. Der **Soldier Hollow**-Sohn stammt aus einer Familie, die einst mit Daring Action (Arazi) in Auenquelle angesiedelt wurde. Diese ist Mutter von acht Siegern geworden, darunter die Maurice Lacroix-Trophy (Gr. II)-Siegerin Daring Love (Big Shuffle), die allerdings Anfang dreijährig einging. Daring Match (Call Me Big) hat sechs Rennen gewonnen, darunter Listenrennen auf kurzen Distanzen in Hoppegarten (2), München und Krefeld. In der Goldenen Peitsche (Gr. II) war er Zweiter. Die einzige weitere Tochter von Daring Action war Daring Art (Areion), die gewonnen hat, aber nach zwei Fohlen nicht mehr zur Verfügung steht. Das zweite und letzte war Dapango, davor gab es Daring Light (Jukebox Jury). Diese hat den Hannoverischen Stutenpreis (LR) gewonnen, war Vierte auf Gr. III-Ebene in Mailand, am Sonntag war sie aus einer Pause kommend im Preis der Deutschen Einheit (Gr. III) allerdings chancenlos. Sie dürfte die Familie in Auenquelle fortführen. Im weiteren Pedigree findet man insbesondere die Deckhengste und Brüder Zafonic (Gone West) und Zaminar (Gone West).

 www.turf-times.de



Shirocco - Wellenspiel (Sternkönig)

WINDSTOSS

-  **Derby-Sieger**
-  **Gr. 1-Sieger**
3j. auch gegen die Älteren
-  **Frühreife**
2jährig Sieger
-  **Härte**
29 Starts inklusive
23 Gruppe-Starts
-  **Leistungsbereitschaft**
23 x in den Geldrängen
-  **Hervorragende Mutterlinie**

ER erfüllt alle Kriterien!

 **IHRE Wahl für 2022: WINDSTOSS**

DECKTAXE 2022 **4.000 €** zzgl. MwSt. (01.10.) SLF
MEHL-MÜLHENS-STIFTUNG · GESTÜT RÖTTGEN
 Kontakt: Frank Dorff • Tel.: 0221/986 12 10 • www.gestuet-roettgen.de

Dreijährigen-Sieger

Mülheim, 02. Oktober

Preis der SPC Dienstleistungsgesellschaft - Kat. D, 5250 €, Für 3-jährige sieglose Pferde., Distanz: 1500m

MAYVID (2018), H., v. Estidhkaar - Mokama v. Motivator, Bes.: Lindenhof Racing MH, Zü.: K. Parkhill, Tr.: Axel Kleinkorres, Jo.: Adrie de Vries, GAG: 65,5 kg

2. Global Beat (Soldier Hollow), 3. Lorielle (Adaay), 4. Shirazi, 5. Raffelbergerin, 6. Camiro, 7. Stay First, 8. Phandorro, 9. Queen's Night

Si. 1/2-1 1/2-1 1/2-4-1 1/4-1 3/4-15-H

Zeit: 1:33,63

Boden: gut, stellenweise weich



Mayvid (vorne) kommt zum längst fälligen ersten Sieg. www.galoppfoto.de - Stephanie Gruttmann

Beim achten Versuch hat es endlich geklappt: **Mayvid** kam nach einer ganzen Serie von Platzierungen zum überfälligen ersten Treffer. Er ist ein Sohn des sehr guten Zweijährigen Estidhkaar (Dark Angel), der die Superlative Stakes (Gr. II) und die Champagne Stakes (Gr. II) gewinnen konnte, im Tara Stud in Irland aufgestellt wurde. Sein erster Jahrgang ist dreijährig, ihm entstammt neben Mayvid auch seine bislang einzige Black Type-Siegerin, Belcarra, sie hat das Schwarzgold-Rennen (Gr. III) gewonnen und war Dritte in den German 1000 Guineas (Gr. II). Er ist Bruder von einem Sieger in Macao, die Mutter hat noch zwei jüngere rechte Brüder von Mayvid, der bei der Breeze Up von Goffs UK über Renello Bloodstock für günstige 4.500 Pfund nach Deutschland gekommen ist. Seine zweite Mutter ist die Listensiegerin und Gr. III-Zweite Carambola (Danehill), eine Schwester der Irish 1000 Guineas (Gr. I)-Siegerin Matiya (Alzao).

www.turf-times.de



Hoppegarten, 03. Oktober

Dr. Erich Klausener-Gedächtnisrennen - Kat. D, 5100 €, Für 3-jährige sieglose Pferde, die nicht insgesamt 3.500 € gewonnen haben., Distanz: 1600m

KURTMATHEUS (2018), H., v. Guiliani - Kasumi v. Poliglote, Zü.: Dr. Werner Spangler, Bes.: German Racing Club, Tr.: Roland Dzubasz, Jo.: Thore Hammer-Hansen, GAG: 64 kg,

2. Le Puissant (Power), 3. Kathano (Soldier Hollow), 4. Blue Queen, 5. Ilina, 6. Dilpak, 7. Macho Lips, 8. Orkan von Marlow (H), 9. Koeses, 10. Avachi, 11. Babenos

Üb. 6-1-7-H-1 1/2-6-3/4-3/4-24-78

Zeit: 1:38,70

Boden: gut



BBAG

BBAG-Jährlingsauktion 2019

7.500



Erster und überlegener Sieg von Kurtmatheus. www.galoppfoto.de - Sabine Brose

Anfang Mai zählte **Kurtmatheus** sogar zu den Startern im Bavarian Classic (Gr. III), was damals einige Nummern zu groß für den Guiliani-Sohn war. Zudem sind weite Distanzen wohl auch nicht unbedingt sein Ding. Zuletzt gab es Platzierungen in Maidenrennen, jetzt fand er auf der Heimatbahn eine lösbare Aufgabe vor. Es wird sicher in Handicaps weitergehen.

Sein Züchter, der verstorbene Dr. Werner Spangler, pflegte die Familie des Hengstes schon seit vielen Jahren. Die Mutter Kasumi (Poliglote) war Listensiegerin in Hannover und Dritte im Preis von Dahlwitz (LR). Vier Fohlen hat sie bisher gebracht, Kozier (Muhtathir) war ein weiterer Sieger, im Jährlingsalter ist eine Shamalgan-Tochter. Kasumi ist Schwester von fünf Siegern, darunter die Listen-Zweite Karsawina (Lando), die in Frankreich einige sehr gute Stuten gebracht hat, darunter Karsabruni (Speedmaster), die bei einem Gastspiel in Hamburg den Großen Mercedes-Benz-Preis (Gr. III) gewann, und Karlarina (Le Havre), Listensiegerin in zwei Steherrennen in Saint-Cloud.

www.turf-times.de



Grocer Jack, winning the Gr. 3 Preis der Deutschen Einheit. www.galoppfoto.de – Sabine Brose



**The English Page is
presented by GET**

Click Here to visit GET.com

Huge boost for German form

Obviously the two Group Three races in Germany last Sunday pale into insignificance compared to the events in Paris, and the victory of Gestüt Auenquelle's **Torquator Tasso** (Adlerflug) in the Prix de l'Arc de Triomphe is not only the best news of the year for German racing and breeding but also a huge boost to German form. On his previous start he had won the Grosser Preis von Baden comfortably defeating the 2021 German Derby winner Sisfahan (Isfahan), with the Godolphin runner Passion and Glory (Cape Cross) third and Kaspar (Pivotal) fourth; previously he had been runner-up to Kirsten Rausing's Alpinista (Frankel) in the Grosser Preis von Berlin, with Walton Street (Cape Cross) third. This form looks even better now, even without the Arc, as Alpinista followed up in the Preis von Europa, while Walton Street has since won the Canadian International very easily.

And then we have the 2020 edition of the German Derby. We all knew at the time that it was a good race, but how well it has turned out could hardly have been foreseen. Schlenderhan's ho-

mebred In Swoop (Adlerflug) was a narrow winner there and went on to finish runner-up to Sottsass in the Arc. Even though that was probably one of the weaker runnings of the Arc, that was still a smart performance; In Swoop is now retired following a tendon injury, otherwise he no doubt would also have been running on Sunday. Third past the post in Hamburg last year was Dr. Christoph Berglar's **Grocer Jack** (Oasis Dream), winner last Sunday of the Preis der Deutschen Einheit at Hoppegarten, of which more below. Grocer Jack was however disqualified from third place in the Derby after failing a dope test as a result of contaminated feed, and Kaspar was moved up to third. Kaspar, who was sold at the Arqana Arc sale last week, has since been placed in several Group One races as well as winning the Group Two in Mülheim this June. In which Torquator Tasso made his seasonal debut (the only occasion on which he ran badly).

So, how good is Torquator Tasso really? This was his third Group One success and by far his best ever performance. He left the winners of the English and Irish Derby, the English and Irish Oaks, the St. Leger, The King George and the Breeders' Cup turf trailing in his wake. Ridden to Perfection by Rene Piechulek, he made strong late progress on the outside and was going best of all in the straight; he could be called the winner a furlong out, although there were still two horses in

front of him. Although the winning margin was officially only 3/4 of a length, he appeared to win with a great deal in hand; he was ridden out with hands and heels and so strongly was he running on that 100 yards past the winning post he was several lengths clear of the opposition. He went into the race with a rating of 119, and it seems that this will be raised to 125, making him the best German-trained horse since Sea The Moon in 2014.

Clearly the heavy rain that had fallen in Paris the previous night and on the morning of the race played a role. Not so much that he needs heavy ground – trainer Marcel Weiss considers that he acts on any going, although it is self-evident that he goes well on the heavy, but also because it helps slow down the others. It was obvious on Sunday that the Japanese runners in particular were at a disadvantage, probably also Epsom winner Adayar. Dermot Weld, trainer of the runner-up Tarnawa, claimed afterwards that his filly would have won had it not rained so much. This of course is impossible to confirm. But it is certainly true that both Tarnawa and third-placed Hurricane Lane had proven form on very soft going. Basically Torquator Tasso won the race fair and square and was the best horse on the day. Connections have already announced that he will not run again in 2021, stays in training as a 5yo in 2022 with a late start to the season and a return to the Arc as his main target.

He will presumably then be retired to stud and commence stallion duties at Auenquelle in 2023. This makes sense, as Auenquelle's current stallion Soldier Hollow, easily German's best and also most expensive sire for the past decade, will then be 23 and he is reportedly now only covering limited books. He is by In the Wings (Sadler's Wells), while Torquator Tasso is a son of Adlerflug, also by In The Wings. If all goes well, Torquator Tasso could be the natural heir to Adlerflug, whose sudden death at Easter this year has proved to be a huge loss for the German breeding industry. This writer well remembers Adlerflug winning the German Derby in 2007 on very soft ground. It is of course not true that all German-breds need soft or heavy ground to show their best form, but certainly a high proportion of them act well with plenty of cut in the ground. More to the point is the fact that they are usually bred to stay twelve furlongs and also as a race that they are very sound horses who usually improve with age. They are often at their best at five (remember Star Appeal and Waldgeist), so we now have the intriguing prospect of Torquator Tasso crossing swords again with Kirsten Rausing's Alpinista, as

the Hoppegarten winner is reportedly also going to be aimed at the Arc in 2022.

Torquator Tasso was bred by retired Dutch butcher Paul Vanverberg, who names his horses after the village of Hilleslage, where he lives. So when the subsequent Arc winner came to the 2018 BBAG October Sale he was named Tjuan Hilleslage. He was bought there by Auenquelle for 24,000 euros, in retrospect a huge bargain. Despite the Dutch connection, his pedigree is German, in fact it is Schlenderhan on both sides. He is inbred 5x4 to the Schlenderhan mare Anatevka (Espresso) who bred several top performers, notably Allegretta (Lombard), who herself became dam of Arc winner Urban Sea, later of course even more famous as the dam of top racehorses and supersires Galileo and Sea The Stars. This family can claim with some justification to be the most successful in recent European history and another Arc winner only adds further lustre.

As mentioned above, Grocer Jack won the top race in Germany last weekend, the Group Three Preis der Deutschen Einheit at Hoppegarten, commemorating German reunification in 1990. This was yet more confirmation of last year's German Derby form. Grocer Jack's arguably Germany's best performer over this trip of 2,000 metres but he had to fight here to get the better of local hope and strong front-runner Stex (Lord of England), the pair finishing well clear. Grocer Jack, a Dr. Christoph Berglar homebred, is due to be sold at Tattersalls Horses in Training Sale later this year.

The other group race last Sunday was the Group Three Grosser Preis der Landeshauptstadt Düsseldorf over an extended mile. We have seen repeatedly this season that Düsseldorf is a track that favours front-runners, and here it was Gestüt Brümmerhof's homebred **Marshmallow** (Soldier Hollow) who made every inch of the running and won easily enough from the favourite Liberty London (Maxios). Marshmallow, a 4yo filly, is very consistent; this was her sixth win from 12 career starts, and she thoroughly deserved this first group race success.

This weekend's big race is the Preis des Winterfavoriten, a Group Three race for 2yo's over a mile at Cologne and often enough the top juvenile race of the year in Germany. Markus Klug has his 2yo's in flying form and saddles four of the nine runners. Antero (Manduro) was very impressive when winning last time at Düsseldorf and could well be the his main hope, but stable companion Ariolo (Reliable Man) was just touched off last time and could be a big danger; it looks very open and we shall know more next week.

David Conolly-Smith

POST AUS PRAG

Alte Stars gegen junge Talente

Dass Authorized (Montjeu) als Vater von Top-Hindernispferden einen guten Namen hat, ist spätestens seit den Erfolgen von Tiger Roll klar. Am Sonntag geht sein Sohn No Time To Lose als Favorit in die 131. Große Pardubitzer (6900 m, ca. 117.700 Euro) und hat auch im Alter von 12 Jahren gute Chancen auf seinen zweiten Sieg in dem berühmten Rennen. Der von Josef Vána trainierte Wallach gewann bereits 2017, damals in Extrembedingungen und auf einer schweren Bahn. In den folgenden Jahren hatte er mit Verletzungen zu kämpfen und als er vor zwölf Monaten auf dem Taxis-Graben gefallen ist, schien seine große Karriere vorbei zu sein. In der aktuellen Saison scheint er aber trotz fortgeschrittenem Alter in der Form seines Lebens zu sein. Unter Ondrej Velek gewann er beide seine Starts in 2021 inklusive der ersten Qualifikation mit einer lange nicht gesehenen Leichtigkeit.

Die diesjährige Große Pardubitzer ist allerdings ein sehr offenes Rennen. Neben No Time To Lose sind auch zwei weitere Sieger Hegnus (Magnus) und der Ex-Schützling von Peter Schiergen Theophilos (Elusive City) dabei, mit 13 und 11 Jahren gehören sie allerdings zu den ältesten Teilnehmern. Die junge Steepler-Generation wird vor allem von dem 7-jährigen Evzen (So You Think) repräsentiert, der unter Jaroslav Myska sein Debüt in der Großen Pardubitzer gibt. Gute Chancen besitzt auch der um zwei Jahre ältere Player (Moonjaz), der Zweite aus dem letzten Jahr. Nach den letzten Information werden 18 Pferde laufen, davon drei aus der Slowakei. Die deutsche Zucht ist mit dem von Theo Hodinius gezogenen Sieger der letzten Qualifikation Kaiserwalzer (Wiener Walzer), dem aus dem Gestüt Wieselborner Hof stammenden Mr Spex (Tai Chi) und dem Ex-Görlsdorfer Star (Sternkönig) vertreten.

Am vergangenen Sonntag zeigte einmal mehr seine Klasse der auch in Deutschland bestens bekannte Oldie Ideal Approach (Bushranger). Der 9-jährige Wallach des Stalles Lokotrans holte sich in Bratislava seinen vierten Sieg in dieser Saison. Im Herbst-Handicap (1800 m, 6.000 Euro) schlug er unter Martin Laube sicher um 1 3/4 Längen Lady Mazie (Excelebration) und den 2000 Guineas-Sieger Petarda (Free Eagle). Ideal Approach wird von Lubos Urbánek im Trainingszentrum von Lokotrans im mährischen Újezd trainiert und neben drei großen Rennen in Bratislava konnte er auch in Hamburg punkten. [▶ Klick zum Video](#)

In Prag behielt die in vier Starts ungeschlagene Dreijährige Classa (Tamayuz) ihre weiße Weste.



No Time to Lose nach seinem Sieg in der "Großen Pardubitzer" 2017. www.galoppfoto.de - Petr Guth

Im Stutenrennen Harry Petrлік-Memorial (1600 m, ca. 5.900 Euro) ließ die Siegerin des slowakischen Oaks aus dem Stall von Václav Luka jr. mit Lucie Fialová im Sattel ihren Gegnerinnen keine Chance und gewann leicht um 4 3/4 Längen vor der in drei klassischen Rennen platzierte Sparkle Shout (Red Jazz) und die 4-jährige Mequinenza (Starspangledbanner). [▶ Klick zum Video](#)

Einen leichten Sieger hatte auch das Báró Wesselényi Miklós Emlékverseny (1100 m, ca. 4.400 Euro) in Budapest. Der vierjährige Marlon (Steady As A Rock) aus einheimischer Zucht lief unter Rebeka Gönczi allen davon und setzte sich um 3 1/2 Längen vor Nebáncsvirág (Born To Sea) und dem 9-jährigen Báthory (Prometheus) durch. Der Sieger läuft wie sein Vater Steady As A Rock in den Farben von Dr. Leticia Ecsedi. [▶ Klick zum Video](#)

In Warschau stand das letzte Wochenende im Zeichen von einheimischer Zucht. Im Nagroda Intensa (1400 m, ca. 7.700 Euro) für polnische Zweijährige zeigte Potential der favorisierte Dacinni (Caccini), der unter den Händen von Kamil Grzybowski leicht um vier Längen vor I'Pippo (Exciting Life) und Przystojnykazmierz (Caccini) nach Hause kam. [▶ Klick zum Video](#)

Auch im Nagroda Czubaryka (2200 m, ca. 4.000 Euro) für dreijährige und ältere in Polen gezogene Pferde hatte der Favorit wenig Mühe. Der 4-jährige Smashing (October) mit Sanzhar Abaev hielt um zwei Längen Neverland (Ruten) im Schach, Dritter wurde Ksiaze Persji (Ruten).

[▶ Klick zum Video](#)

Beinahe wäre die polnische Zucht auch im Nagroda Dzudo (1400 m, ca. 4.000 Euro) erfolgreich, aber die 3-jährige Province Of Frost (Silver Frost) konnte mit einem späten Angriff nicht die bereits enteilte Nandi (Zebedee) mit Martin Srnec abfangen. Den dritten Platz holte sich die in den Farben von Westminster Race Horses laufende Lady Joanna (Harzand). [▶ Klick zum Video](#)

Martin Cáp, Prag



IRT
Your horse.
Our passion.

**Turf International
is presented by IRT**
click here to visit www.irt.com

Saint-Cloud, 01. Oktober

Prix Thomas Bryon - Gruppe III, 80000 €, 2 jährige Pferde, Distanz: 1400m

DREAMFLIGHT (2019), H., v. Frankel - Dream Peace v. Dansili, Bes. u. Zü.: Lady Bamford, Tr.: André Fabre, Jo.: Maxime Guyon

2. Making Movies (Dabirsim), 3. Chancellery (Medaglia d'Oro), 4. Joli Coup, 5. Liyann

kH, K, 3 1/2, kH • Zeit: 1:45,02 • Boden: weich



Dreamflight schafft seinen ersten Sieg gleich auf Gruppe-Ebene. www.galoppfoto.de - JJ Clark

Ein enges Finish, in dem sich **Dreamflight** knapp durchsetzte. Es war in diesem Gruppe III-Rennen der erste Sieg des **Frankel**-Sohns, der beim ersten Versuch in Deauville Dritter, dann in Saint-Cloud Zweiter war. Ein weiterer Start, natürlich erneut auf Gruppe-Ebene, ist in diesem Jahr noch sehr wahrscheinlich. Er stammt aus der Zucht seiner Besitzerin, ist der bisher beste Nachkomme seiner Mutter, einer sehr guten Rennstute. **Dream Peace** (Dansili) gewann den Prix de la Nonette (Gr. II), sie war in mehreren Gr. I-Rennen in den USA platziert, so als zweimalige Zweite in den Diana Stakes (Gr. I) und als zweimalige Zweite in den E P Taylor Stakes (Gr. I). Auf der Bahn hatte sie bisher den listenplatziert gelaufen, auch in Hoppegarten schon angetretenen **Questionare** (Galileo), und den in England und Australien erfolgreichen Herman Hesse (Frankel). Eine Jährlingsstute stammt erneut von Frankel ab. Die zweite Mutter ist die E P Taylor Stakes (damals Gr. II)- und Prix de Royaumont (Gr. III)-Siegerin **Truly A Dream** (Darschaan). www.turf-times.de

DREAMFLIGHT

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENN-LAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES



Newmarket, 02. Oktober

Sun Chariot Stakes - Gruppe I, 281000 €, 3 jährige und ältere Stuten, Distanz: 1600m

SAFFRON BEACH (2018), St., v. New Bay - Falling Petals, Bes.: B. V. Sangster, J. Wigan, O. Sangster, Zü.: China Horse Club, Tr.: Jane Chapple-Hyam, Jo.: William Buick

2. Mother Earth (Zoffany), 3. Dreamloper (Lope de Vega), 4. Epona Plays, 5. Fev Rover, 6. No Speak Alexander, 7. Shale, 8. Champers Elysees, 9. Primo Bacio, 10. Lavender's Blue, 11. Thalie, 12. Snow Lantern
3, K, 1 1/2, 3 1/4, 3/4, 4, 3/4, 1 3/4, 11, 1 1/4, 12
Zeit: 1:40,58 • Boden: gut

Zwei Starts zwei Siege, das war die Zweijährigen-Bilanz von **Saffron Beach**, die im letzten Oktober in Newmarket die Oh So Sharp Stakes (Gr. III) gewinnen konnte. Auch diese Saison startete sie gut, war Zweite in den Nell Gwyn Stakes (Gr. III) und den 1000 Guineas (Gr. I), ihre beste Leistung. In den Oaks (Gr. I) und den Falmouth Stakes (Gr. I) war sie ohne Chance, gewann dann aber die Atalanta Stakes (Gr. III) in Sandown und schaffte jetzt den ersten Gruppe II-Sieg für ihre Trainerin **Jane Chapple-Hyam**.

Sie stammt aus dem ersten Jahrgang des Prix du Jockey Club (Gr. I)-Siegers **New Bay** (Dubawi), der mit **New Mandate** und Bayside Boy noch zwei andere Gruppe-Sieger auf der Bahn hat, aber Saffron Beach ist definitiv jetzt sein Aushängeschild. Die Mutter **Falling Petals**, die der China Horse Club, Züchter von Saffron Beach 2016 bei Goffs für 235.000 Euro gekauft hat, hat zweijährig gewonnen, Saffron Beach, ein 55.000gns.-Fohlen von Tattersalls, ist ihr zweiter Nachkomme, ein zweijähriger Hengst hat **Exceed and Excel** als Vater, er wurde von Shadwell für 120.000gns. gekauft, eine Jährlingsstute stammt von **Australia** ab, sie ging am Dienstag bei Tattersalls für 450.000gns. an Blandford Bloodstock. Ein Hengstfohlen ist ein rechter Bruder zu Saffron Beach. Falling Petals ist Schwester von sieben Siegern, darunter ist der Middle Park Stakes (Gr. III)-Dritte Hunt-down (Elusive Quality) und die Mutter von **Cotai Glory** (Exceed an Excel), zweifacher Gr. III-Sieger, seit 2018 Deckhengst im Tally Ho Stud in Irland und dort mit seinem aktuell ersten Jahrgang hervorragend gestartet.

www.turf-times.de

SAFFRON BEACH

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENN-LAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES



MEHR RENNINFOS

KOMPLETTES ERGEBNIS, PFERDEPROFILE, FOTOS, VIDEO



Ascot, 02. Oktober
Cumberland Lodge Stakes - Gruppe III, 90000 €, 3 jährige und ältere Pferde, Distanz: 2400m

HUKUM (2017), H., v. Sea the Stars - Aghareed v. Kingmambo, Bes. u. Zü.: Shadwell, Tr.: Owen Burrows, Jo.: Jim Crowley

2. Eagles By Day (Sea the Stars), 3. Ilaraab (Wootton Bassett), 4. Quickthorn, 5. Title, 6. Wells Farhh Go, 7. Alounak, 8. Alignak

6 1/2, 2 3/4, 3/4, 1 3/4, 5 1/2, 11, 16

Zeit: 2:40,06 • Boden: weich

Eine etwas überraschende Niederlage hatte zuletzt **Hukum** in den September Stakes (Gr. III) hinnehmen müssen, doch war das auf Polytrack und dies konnte der Shadwell-Hengst umgehend korrigieren, hat nun bei zwölf Starts siebenmal gewonnen, davon viermal auf Gruppe-Ebene. Die nächsten Aufgaben könnten in Übersee anstehen.

Der **Sea the Stars**-Sohn stammt aus der Prix de Liancourt (LR)-Siegerin **Aghareed** (Kingmambo), die noch einen dreimaligen Sieger von **Dansili** auf der Bahn hat, aber aktuell auch den Crack-Dreijährigen **Baaeed** (Sea the Stars), ein absoluter Star. Er ist bei fünf Starts noch ungeschlagen, hat gerade den Prix du Moulin de Longchamp (Gr. I) über die Meile gewonnen, womit er auf komplett anderen Strecken als sein Bruder unterwegs ist. Danach kamen eine Stute von **Intello** und ein Hengst von **Nathaniel**. Aghareed ist eine Schwester von zwei Siegern aus der Lahudood (Singspiel), erfolgreich in den Flower Bowl Invitational Stakes (Gr. I) und im Breeders Cup Filly & Mare Turf (Gr. I), dazu auch mehrfach Gr.-platziert. Die Familie ist schon seit vielen Jahren in der Zucht von **Hamdan Al Maktoum** erfolgreich, handelt es sich doch um die Linie der Cracks **Nashwan** (Blushing Groom), **Nayef** (Gulch) und **Unfuwain** (Northern Dancer).

 www.turf-times.de
Ascot, 02. Oktober
Bengough Stakes - Gruppe III, 90000 €, 3 jährige und ältere Pferde, Distanz: 1200m

VADREAM (2018), St., v. Brazen Beau - Her Honour v. Shamardal, Bes.: D. R. J. King, Zü.: Crispin Estates, Tr.: Charlie Fellowes, Jo.: David Egan

2. King's Lynn (Cable Bay), 3. Ventura Diamond (Dandy Man), 4. Ainsdale, 5. Glen Shiel, 6. Punchbowl Flyer, 7. Bielsa, 8. Summerghand, 9. Prontissimo, 10. Diligent Harry, 11. Boosala, 12. Lullaby Moon

1, 1/2, H, kK, 6 1/2, 4 1/2, 3 2/4, 3/4, 1 1/4, 3/4, 1 1/4

Zeit: 1:16,20

Boden: weich

Schon mehrfach hatte **Vadream** in der laufenden Saison gute Leistungen gezeigt, Zweite war sie in den Summer Stakes (Gr. III), jeweils Dritte in den Fred Darling Stakes (Gr. III) und den Jersey Stakes (Gr. III) gewesen. Ihr Vater **Brazen Beau** (I Am Invincible), Gr. I-Sieger über Sprintdistanzen in Australien, stand von 2016 bis 2019 als Shuttle-Hengst im Dalham Hall Stud von Darley in Newmarket, doch da das Interesse nachließ ist er in den letzten beiden Jahren in Australien geblieben. Er ist dort Gr. I-Vererber, hat aber auch in Europa eine Reihe von Gruppe-Siegern auf der Bahn.

Die Mutter **Her Honour** (Shamardal) ist platziert gelaufen, sie hat noch den in Chantilly listenplatziert gelaufenen Mirage Hero (Due Diligence) auf der Bahn, ein zwei Jahre alter Hengst stammt von **Sea the Moon** ab, eine Jährlingsstute von **U S Navy Flag**. Her Honour ist Schwester von Swashbuckling (Raven's Pass), ein mehrfacher Gr.-Sieger in Australien. Aus dieser Aga Khan-Familie kommen auch der dreifache Gr. I-Sieger und aktuelle „Arc“-Dritte **Hurricane Lane** (Frankel) sowie der zweifache Derbysieger und Deckhengst **Harzand** (Sea the Stars).

 www.turf-times.de
IMPRESSUM
Turf-Times – der Newsletter

Herausgeber und inhaltlich verantwortlich:

Daniel Delius

Dreherstraße 14

40625 Düsseldorf

Tel. 0171 – 34 26 048

 E-Mail: info@turf-times.de
Anzeigen und Postadresse:

Turf-Times

Schönaustraße 27

40625 Düsseldorf

Tel. 0211 – 965 34 16

 E-Mail: info@turf-times.de

Erscheinungsweise: wöchentlich

 Es gilt die **Anzeigenpreisliste** Nr. 2 (01.01.2018)

Turf-Times online

 Web www.turf-times.de

 Facebook www.facebook.com/turftimes

 Instagram www.instagram.com/turftimes.de

Verantwortlich:

Dequia Media

Frauke Delius, Schönaustraße 27, 40625 Düsseldorf

Tel. 0171 – 34 24 021

 E-Mail: info@turf-times.de

Longchamp, 02. Oktober

Prix Chaudenay – Gruppe II, 200000 €, 3 jährige Pferde, Distanz: 3000m

MANOBO (2018), W., v. Sea the Stars – Tasaday v. Navef, Bes. u. Zü.: Godolphin, Tr.: Charlie Appleby, Jo.: James Doyle

2. Kemari (Dubawi), 3. Tides of War (Galileo), 4. Interpretation, 5. Tashkhan, 6. Alter Adler, 7. Love Child, 8. Sa'ad, 9. Kertez • 3/4, H, 1 1/4, 1, 1 1/4, N, 1 1/2, 3
Zeit: 3:21,76 • Boden: sehr weich



Manobo bleibt auch nach dem "Chaudenay" ungeschlagen.
Foto: Dr. Jens Fuchs

Vier Starts, vier Siege, das ist die bisherige Bilanz von **Manobo**, der schon früh kastriert wurde. In Frankreich hatte er bereits den Prix Turenne (LR) gewonnen, kam jetzt auf Anhieb als heißer Favorit auf Gruppe-Ebene zum Zuge. Er könnte im kommenden Jahr ein interessantes Cup-Pferd sein, nach Aussage seines Trainers ist es gut möglich, dass er jetzt bereits in die Winterpause geht.

Der **Sea the Stars**-Sohn ist der dritte Nachkomme seiner Mutter **Tasaday** (Nayef), die ein exzellentes Rennpferd war, in Frankreich den Prix de la Nonette (Gr. II), den Prix de Psyche (Gr. III) und den Prix des Reservoirs (Gr. III) gewinnen konnte, aber auch in mehreren Gr. I-Rennen platziert war. Ihr Erstling Turgenev (Dubawi) war Zweiter in der Celebration Mile (Gr. II), junge Hengste haben **Shamardal** und **New Approach** als Vater. Tasaday ist Schwester des Desmond Stakes (Gr. III)-Siegere **Tribal Beat** (Street Cry) aus der **Tas-helka** (Mujahid), die den Prix de la Nonette (Gr. III) und den Prix Fille de l'Air (Gr. III) gewonnen hat.

www.turf-times.de

Longchamp, 02. Oktober

Prix Daniel Wildenstein – Gruppe II, 200000 €, 3 jährige und ältere Pferde, Distanz: 1600m

REAL WORLD (2017), H. v. Dark Angel – Nafura v. Dubawi, Bes. u. Zü.: Godolphin, Tr.: Saeed bin Suroor, Jo.: Lanfranco Dettori

2. The Revenant (Duabwi), 3. Novemba (Gleneagles), 4. Century Dream, 5. Dilawar, 6. Mythico, 7. Rodaballo, 8. Victor Ludorum, 9. Coeursamba, 10. Ecrivain, 11. National Service

kH, 1 1/2, 1 1/2, 1/2, 1 3/4, 1 1/4, 2 1/2, 2 1/2, 3, kH
Zeit: 1:41,72 • Boden: sehr weich

» [Klick zum Video](#)



Real World holt sich unter Frankie Dettori den Prix Daniel Wildenstein, Novemba wird gute Dritte. Foto: Dr. Jens Fuchs

Deutlich gesteigert ist in den vergangenen Monaten **Real World**. Es war erst der achte Start des Vierjährigen, der erst letzten Oktober erfolgreich in Chelmsford debütierte, dann nach Dubai geflogen wurde, wo er bei vier Starts zwar sieglos blieb, aber stets platziert war. Seine Rückkehr nach England war auf Anhieb mit einem großen Treffer verbunden, er gewann in Royal Ascot den renommierten Royal Hunt Cup gegen 29 Gegner. Er siegte dann auf Listenebene sowie in den Strensall Stakes (Gr. III) in York, nach dem jetzigen Erfolg ist er in Europa noch ungeschlagen.

Der **Dark Angel**-Sohn Real World ist ein Sohn der zweijährig zweimal erfolgreichen **Nafura** (Dubawi), die zuvor schon zwei Black Type-Sieger auf der Bahn hatte. Leoncavallo (Cape Cross) war Listensieger über Hürden und auf diesem Gebiet auch Gr. I-platziert in Irland. Dubai Fountain (Teofilo) hat dieses Jahr die Cheshire Oaks (LR) gewonnen, war Zweite in den May Hill Stakes (Gr. II). Nafura ist Schwester der Gr. I-Sieger und Deckhengste **Librettist** (Danzig) und **Dubai Destination** (Kingmambo).

Aus deutscher Sicht gab es mehrere interessante Aspekte. Die klassische Siegerin **Novemba** (Gleneagles) lief von der Spitze aus ein sehr gutes

MANOBO

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENN-
LAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES



Rennen und wurde mit dem dritten Platz belohnt, für sie ist jetzt Saisonschluss. Deutlich besser als bei manchem Start zuvor zog sich auch **Mythico** (Adlerflug) als Sechster aus der Affäre. Einen Platz hinter ihm kam der aus Spanien angereiste **Rodaballo** (Lope de Vega) ins Ziel, in Iffezheim als Sieger deutlich vor dem Konkurrenten. Blamiert haben sich diesmal beide nicht.

www.turf-times.de



Gestüt Brümmerhofs Novemba. Foto: Dr. Jens Fuchs

REAL WORLD

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENNLAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES

MEHR RENNINFOS

KOMPLETTES ERGEBNIS, PFERDEPROFILE, FOTOS, VIDEO

TurfTimes.de gibt es auch bei



turftimes.de • **Abonnieren**

Hippodrome de Longchamp

turftimes.de Top-Platzierung beim Arc-Meeting für Novemba

Bauyrzhan Murzabayev steuerte Gestüt Brümmerhofs Novemba im Prix Daniel Wildenstein (Gr. II, 1600m) nach optimalem Rennverlauf auf einem starken dritten Platz. Trainiert wird die Gleneagles-Tochter von Peter Schiergen in Köln. Der Sieg ging an Godophin, den blauen Dress trug Frankie Dettori auf dem von Saeed Bin Suroor trainierten Dark Angel- Sohn Real World ins Ziel. ©Turf-Times/Dr. Jens Fuchs - Galoppfoto/Jimmy Clark #sogehtgalopp #galoppdeutschland #turf #turftimes #pferde #pferderennen #pferderennbahn #galopprennsport #oferderennsport #horses

Gefällt 156 Mal

VOR 5 TAGEN

Kommentar hinzufügen ... **Posten**



Trueshan wird auf passendem Boden der Steherkönig von Longchamp. Foto: Dr. Jens Fuchs

Longchamp, 02. Oktober

Prix du Cadran - Gruppe I, 30000 €, 4 jährige und ältere Pferde, Distanz: 4000m

TRUESHAN (2016), W., v. Planteur - Shao Line v. General Holme, Bes.: Singula Partnershiop, Zü.: D. Blot, Tr.: Alan King, Jo.: James Doyle

2. Stradivarius (Sea the Stars), 3. Bubble Smart (Intello), 4. Skazino, 5. Princess Zoe, 6. Call the Wind, 7. Max la Fripouille, 8. Emperor of the Sun, 9. Alkuin, 10. Karlstad, 11. Memphis, 12. Stratum, 13. Cacophonous

4 1/2, 1, 2, K, 3 1/2, 1 1/4, 5, 4 1/2, 2, N, 2, 30

Zeit: 4:28,10 • Boden: sehr weich

» **Klick zum Video**

Alan King ist in der britischen Szene ein bekannter und erfolgreicher Trainer, was den Hindernissport anbetrifft, doch auch auf der Flachen kommt er mehr und mehr zu größeren Erfolgen. **Trueshan**, ein 8.000-Euro-Jährling aus Frankreich, zweijährig dann 31.000gns. auf der Herbstauktion von Tattersalls wert, war eigentlich auch für Hürdenrennen vorgesehen, doch zeigte er sich schnell als Talent für lange Distanzen, sicherte sich im vergangenen Oktober in Ascot auf passend weichem Boden den British Champions Long Distance Cup (Gr. II) und im Juli den Goodwood Cup (Gr. I). Erstmals traf er jetzt auf den Cup-König **Stradivarius** (Sea the Stars),

ein Duell, das oft genug wegen der Bodenverhältnisse kurzfristig storniert wurde. Trotz des für ihn unpassenden weichen Geläufs wurde Stradivarius gesattelt, doch waren die Verhältnisse für Trueshan einfach besser, er gewann dann auch sehr souverän.

Trueshan ist ein Sohn des Gr. I-Siegers **Planteur** (Danhill Dancer), der zunächst im Haras de Bouquetot in der Normandie stand, inzwischen in die Zucht von Hindernispferden gewechselt ist, er steht jetzt im Chapel Stud in England. Trueshan ist sein bisher bester Nachkomme. Er ist Bruder von vier Siegern. Die Mutter hat zwei Rennen gewonnen, sie ist Schwester von fünf Siegern über Hindernisse. Es ist also eigentlich eine reine National Hunt-Familie, in der bessere Flachpferde erst sehr weit hinten im Pedigree zu finden sind.

www.turf-times.de

TRUESHAN

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENNLAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES



MEHR RENNINFOS

KOMPLETTES ERGEBNIS, PFERDEPROFILE, FOTOS, VIDEO



Longchamp, 02. Oktober
Prix de Royallieu – Gruppe I, 300000 €, 3 jährige und ältere Stuten, Distanz: 2800m

LOVING DREAM (2018), St., v. Gleneagles – Kissable – Danehill Dancer, Bes. u. Zü.: Lordship Stud, Tr.: John & Thady Gosden, Jo.: Lanfranco Dettori

2. Believe in Love (Make Believe), 3. Valia (Sea the Stars), 4. Joie de Soir, 5. Passion, 6. Control Tower, 7. Yesyes, 8. Thunder Drum, 9. Noble Music, 10. Willow

kH, 2, 1 1/4, 3/4, H, 3/4, K, 2, 7

Zeit: 3:09,67 • Boden: sehr weich

» [Klick zum Video](#)



Loving Dream holt sich unter Frankie Dettori den Prix de Royallieu. Foto: Dr. Jens Fuchs

Das Highlight der Karriere von **Loving Dream** war bisher der Sieg in den Ribblesdale Stakes (Gr. II) während Royal Ascot, als sie als 18:1-Außen-seiterin ihren ersten Gruppe-Treffer erzielte. Das war damals bei ihrem ersten Gruppe-Start überhaupt. Danach hatte sie in den Yorkshire Oaks (Gr. I) als Fünfte keine Chance, bei passend weichem Boden fand sie in Longchamp aber wieder in die Erfolgsspur zurück.

Sie war die längst erwartete erste Gr. I-Siegerin für ihren Vater **Gleneagles** (Galileo), dies auch noch auf erstaunlich weiter Strecke, war er doch selbst ein herausragender Meiler. Nach dem etwas verhaltenen Start als Vererber war das Interesse der Züchter in diesem Jahr in Coolmore sehr zurückhaltend, das könnte sich kommende Saison wieder ändern. In der deutschen Zucht hat er u.a. die auch am Samstag sehr gut gelaufene Gr. II-Siegerin **Novemba** gebracht.

Loving Dreams Mutter **Kissable** (Danehill Dancer) hat auf dem Curragh ein Listenrennen gewonnen, war auch Listensiegerin in den USA und Dritte in den Moyglare Stud Stakes (Gr. I). Mit der Listensiegerin und American Oaks (Gr. I)-Dritten Amandine (Shamardal) hat sie bereits eine erstklassige Rennstute auf der Bahn, die jetzt zwei Jahre alte Five Stars (Sea the Stars) ist bei zwei

Starts noch ungeschlagen, danach kamen Hengste von **Camelot** und erneut **Sea the Stars**. Die zweite Mutter, die Listensiegerin Kitty O'Shea (Sadler's Wells) ist Schwester des Gr. I-Siegers und Deckhengstes Brian Boru (Sadler's Wells) und der Gr. II-Sieger **Sea Moon** (Beat Hollow) und Moon Search (Rainbow Quest). Eine weitere Schwester ist zweite Mutter des Gr. I-Siegers und **Auenqueller** Deckhengstes **Best Solution** (Kodiac).

» www.turf-times.de

LOVING DREAM

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENNLAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES


MEHR RENNINFOS

KOMPLETTES ERGEBNIS, PFERDEPROFILE, FOTOS, VIDEO


Longchamp, 02. Oktober
Prix Dollar – Gruppe II, 200000 €, 3 jährige und ältere Pferde, Distanz: 1950m

DUBAI HONOUR (2018), W., v. Pride of Dubai – Mondelice v. Montjeu, Bes.: Mohamed Obaida, Zü.: Macha Bloodstock u. Meridian Bloodstock, Tr.: William Haggas, Jo.: James Doyle

2. Magny Cours (Medaglia d'Oro), 3. Dawn Intello, 4. Third Realm, 5. Megallan, 6. Cadillac, 7. Saiydabad, 8. Adhamo, 9. Patrick Sarsfield, 10. Kenway

1 1/2, H, K, 2 1/2, 1/2, 1 1/4, 3/4, 5, 3 1/2

Zeit: 2:08,14 • Boden: sehr weich

» [Klick zum Video](#)

Aus der Handicap-Klasse war **Dubai Honour** mit seinem Sieg im Prix Guillaume d'Ornano (Gr. II) in höhere Kategorien aufgestiegen und dass dies keine Eintagsfliege war, zeigte er mit einem



Dubai Honour mit James Doyle, der am Samstag in Longchamp drei Gruppe-Rennen gewann. www.galoppfoto.de

leichten Sieg im Prix Dollar. Hong Kong könnte für ihn im Dezember ein Thema werden.

110.000gns. kostete er als Jährling bei Tattersalls. Sein Vater **Pride of Dubai** (Street Cry) stand von 2017 bis 2019 als Shuttle-Hengst in Coolmore in Irland, ist seitdem im Frühjahr in Australien geblieben. Er hat Gr. I-Rennen auf Distanzen bis zu 1400 Meter gewonnen. Dubai Honour ist Erstling der nicht gelaufenen **Mondelice** (Montjeu), die noch eine Zweijährige von **Wootton Bassett**, einen Jährlingshengst von **Cracksman** und ein Hengstfohlen von **Invincible Spirit** hat. Sie ist Schwester des Prix Daphnis (Gr. III)-Siegers **Last Kingdom** (Frankel), ein guter Verdiener auch in Hong Kong. Die nächste Mutter ist eine Schwester des mehrfachen Gr.-Siegers und Deckhengstes **Requinto** (Dansili) aus der **Damson** (Entrepreneur), erfolgreich in den Phoenix Stakes (Gr. I) und den Queen Mary Stakes (Gr. II).

www.turf-times.de

DUBAI HONOUR

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENNLAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES



MEHR RENNINFOS

KOMPLETTES ERGEBNIS, PFERDEPROFILE, FOTOS, VIDEO



Longchamp, 03. Oktober

Prix Marcel Boussac - Criterium des Pouliches - Gruppe I, 400000 €, 2 jährige Stuten, Distanz: 1600m

ZELLIE (2019), St., v. Wootton Bassett - Sarai v. Nathaniel, Bes.: Ali Hamad Al Attiya, Zü.: C. Berel, Tr.: André Fabre, Jo.: Oisin Murphy

2. Times Square (Zarak), 3. Oscula (Galileo Gold), 4. Agartha, 5. Who Knows, 6. Acer Alley, 7. Fleur d'Iris, 8. Natasha • 1 3/4, 3, H, H, 2, 4 1/2, 1 1/2

Zeit: 1:42,67 • Boden: schwer

► [Klick zum Video](#)

Mit starker Gesamtform war **Zellie** gesattelt worden. Die ersten drei Starts konnte sie siegreich gestalten, der dritte Treffer gelang in einem Listenrennen in Deauville. Danach war sie zweimal in Gr. III-Rennen, im Prix d'Aumale (Gr. III) und im Prix Six Perfections (Gr. III). In letzterem Rennen war sie nur von **Oscula** (Galileo Gold) geschlagen, die diesmal mit Rang drei zufrieden sein musste. Möglicherweise war es nicht der am stärksten besetzte „Lagardere“ der letzten Jahre.



Zellie ist die Siegerin im Prix Marcel Boussac. Foto: Dr. Jens Fuchs

Zellie war ein 140.000 Euro-Fohlen bei Arqana, wurde dann ein Jahr später an gleicher Stelle für exakt diesen Betrag nicht abgegeben. Sie ist der fünfte Gr. I-Sieger des neuen Coolmore-Stars **Wootton Bassett** (Iffraaj), **Almanzor** und **Wooded** sind von seinen Söhnen bereits im Gestüt. Die Mutter **Sarai** (Nathaniel) ist Anfang 2017 vom damaligen Besitzer **Newsells Park** zu **Andreas Wöhler** geschickt worden, wohl um ein Rennen zu gewinnen. Sie startete Anfang jenen Jahres zweimal auf Sand, war einmal Zweite in Neuss. Im Dezember wurde sie tragend von **Free Eagle** für 55.000gns. verkauft, das Produkt kam nie an den Start, Zellie, das zweite Fohlen war jetzt ein Volltreffer. Ein Jährlingshengst hat **Dabirsim** als Vater.

Sarai ist Schwester der 1000 Guineas (Gr. I)-Siegerin Speciosa (Danehill Dancer), des Gr. III-Siegers Major Rhythm (Rhythm) und des über Hürden auf Gr. II-Ebene in Irland erfolgreichen Pivot Bridge (Pivotal). Die nächste Mutter Specifically (Sky Classic) ist Schwester der mehrfachen Gr. I-Siegerin **Pride** (Peintre Celebre), eine hochklassige Rennstute und Gr. II-Vererberin.

www.turf-times.de

ZELLIE

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENNLAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES



MEHR RENNINFOS

KOMPLETTES ERGEBNIS, PFERDEPROFILE, FOTOS, VIDEO





Trotz längerer Pause ist Angel Bleu gleich wieder auf Siegfors. www.galoppfoto.de

Longchamp, 03. Oktober

Prix Jean Luc Lagardère - Grand Criterium - Gruppe I, 400000 €, 2 jährige Hengste und Stuten, Distanz: 1600m

ANGEL BLEU (2019), H., v. Dark Angel - Cercle de la Vie v. Galileo, Bes.: Marc Chan, Zü.: Pan Sutong Racing Bloodstock, Tr.: Ralph Beckett, Jo.: Lanfranco Dettori
 2. Noble Truth (Kingman), 3. Ancient Rome (War Front), 4. Accakaba, 5. The Wizard od Eye, 6. Stone Age, 7. Rocchigiani, 8. Ebro River, 9. Arnis Master
 3/4, 3/4, kH, 1 1/2, 1 3/4, 1, 1, 2 1/2
 Zeit: 1:24,57 · Boden: schwer

» **Klick zum Video**

Zwei Monate war **Angel Bleu** nicht am Start gewesen, Ende Juli hatte er in Goodwood die Vintage Stakes (Gr. II) gewonnen, das war damals sein schon sechster Start gewesen. Die Pause dürfte ihm gut getan haben, zudem war der weiche Boden positiv, deshalb war er auch einige Zeit nicht am Ablauf gewesen. Es könnte sein, dass er schon an diesem Wochenende in den Dewhurst Stakes (Gr. I) in Newmarket antreten, man will die Witterung ausnutzen. Der Breeders' Cup, für den er durch den Sieg in Paris qualifiziert wäre, kommt eher nicht in Betracht.

120.000 Euro hatte der **Dark Angel**-Sohn bei Arqana in Deauville gekostet. Die Mutter **Cercle de la Vie** (Galileo) besaß zwar nur übersichtliches Können, ist platziert gelaufen, doch ist sie rechte Schwester der Gr.-Sieger **Highland Reel** (Galileo),

Cape of Good Hope (Galileo), **Idaho** (Galileo) und Nobel Prize (Galileo), dem nichts hinzuzufügen ist. Sie hat einen Jährlingshengst von **Siyouni**. Die nächste Mutter **Hveger** (Danehill) ist Schwester der Gr. I-Sieger und Deckhengste **Elvstroem** (Danehill) und Haradasun (Fusaichi Pegasus) aus der Gr. I-Siegerin **Circles of Gold** (Marscay).

Die beiden aus Deutschland angereisten **Rocchigiani** (Time Test) und **Arnis Master** (Tai Chi) konnten sich nicht ernsthaft bemerkbar machen.

www.turf-times.de

ANGEL BLEU

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENNLAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES



MEHR RENNINFOS

KOMPLETTES ERGEBNIS, PFERDEPROFILE, FOTOS, VIDEO





www.turf-times.de
 Immer nur einen Galoppsprung entfernt.



ROUGIR

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENN-
LAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES



Ein Wimpernschlagfinish im Prix de l'Opéra zwischen Rougir (li.) und Grand Glory. www.galoppfoto.de

Longchamp, 03. Oktober

Prix de l'Opéra - Gruppe I, 500000 €, 3 jährige und ältere Stuten, Distanz: 2000m

ROUGIR (2018), St., v. Territories - Summer Moon v. Elusive City, Bes.: Le Haras de la Gousserie, Zü.: J. Krauze, Tr.: Cédric Rossi, Jo.: Maxime Guyon

2. Grand Glory (Olympic Glory), 3. Eudaimonia (Vision d'Etat), 4. Audarya, 5. Thundering Nights, 6. Zeyadah, 7. Sibila Spain, 8. Incarville, 9. Ambition, 10. Joan of Arc, 11. Palmas, 12. Burgarita, 13. Ikat, 14. Babylone N, 1 1/4, H, 2, 1 3/4, 1/2, K, 7 1/2, 1/2, 1 1/2, K, 13, 7
Zeit: 2:11,15 • Boden: schwer

► **Klick zum Video**

Bei ihrem sechsten Start zweijährig hatte **Rougir** den Prix des Reservoirs (Gr. III) in Deauville gewonnen, doch bis zum Sonntag musste sie sich in der laufenden Saison mit Platzierungen zufrieden geben. Zweite war sie im Prix Chloe (Gr. III), auf höchster Ebene war der vierte Rang im Prix Rothschild (Gr. I) ihre beste Vorstellung. Im wie stets stark besetzten „Opéra“, in dem die Henkel Preis der Diana (Gr. I)-Siegerin **Palmas** (Lord of England), die erstaunlich stark gewettet war, auf kaum noch passendem Boden keine Rolle spielte, trat sie dann auch als Außenseiterin an.

In einer äußerst knappen Entscheidung kam sie von einem der letzten Plätze kommend gerade noch hin, sorgte damit für den ersten Gr. I-Sieg ihres Trainers **Cedric Rossi**. Jetzt geht es in den Breeders' Cup Filly & Mare Turf (Gr. I) nach Del Mar.

Rougir ist die erste Gruppe I-Siegerin und überhaupt einzige Gruppe-Siegerin für ihren Vater **Territories** (Invincible Spirit), Sieger im Prix Jean Prat (Gr. I), der in diesem Jahr zu einem Tarif von 10.000 Pfund im Dalham Hall Stud stand. Eine Listensiegerin hatte er in Italien, neun weitere Nachkommen sind Black Type-platziert. Rougir, ein 55.000 Euro-Jährlingskauf bei Arqana, vertritt seinen ersten Jahrgang. Die Mutter **Summer Moon** hat dreijährig drei Rennen in Frankreich gewonnen, sie war zudem Zweite im Prix Coronation (LR). Ein zweijähriger Wallach hat **Recorder** als Vater, eine Jährlingsstute **Style Vendome**. Die zweite Mutter **Kalatuna** (Green Tune) war Zweite im Prix de Royaumont (Gr. III), die nächste Mutter war Listensiegerin in Belgien.

Auf den dritten Platz kam mit der Außenseiterin Eudaimonia (Vision d'Etat) ein einstiges BBAG-Angebot. Die jetzt Sechsjährige war 2016 bei der Jährlingsauktion für 16.000 Euro an die BBA Ireland gegangen, letztes Jahr hatte sie in Frankreich eine Reihe von besseren Handicaps gewonnen.

👉 www.turf-times.de

MEHR RENNINFOS

KOMPLETTES ERGEBNIS,
PFERDEPROFILE, FOTOS, VIDEO



Longchamp, 03. Oktober**Prix de l'Abbaye de Longchamp - Gruppe I, 350000 €, 2 jährige und ältere Pferde, Distanz: 1000m**

A CASE OF YOU (2018), H., v. Hot Streak - Karjera v. Key of Luck, Bes.: Gary Devlin, Zü.: Limestone Stud, Tara Stud, Tr.: Adrian McGuinness, Jo.: Ronan Whelan
 2. Air de Valse (Mesnil des Aigles), 3. Glass Slippers (Dream Ahead), 4. Mo Celita, 5. Suesa, 6. Ponntos, 7. O Trasnò, 8. Winter Power, 9. Romantic Proposal, 11. Pradaro, 12. Wild Majesty, 13. Dandalla, 14. Berneuillkk, 5, kK, 3/4, 1, K, H, 1 1/2, kH, 2, 1, 4, 8
 Zeit: 0:58,20 • Boden: schwer

» [Klick zum Video](#)



Braucht an diesem Tag kein Krafraining mehr - Trainer Adrian McGuinness nach dem Sieg von A Case Of You im Prix de l'Abbaye. ©galoppfoto - Frank Sorge

Auf der Linie hatte **A Case of You** die scheinbar schon souverän nach vorne gezogene Außenseiterin **Air de Valse** (Mesnil des Aigles) noch erreicht, holte den Sieg in diesem wichtigen Sprint nach Irland. Es war bereits sein dritter Gr.-Sieg, zweijährig hatte er auf dem Curragh die Anglesey Stakes (Gr. III) über 1300 Meter gewonnen, in diesem Frühjahr in Naas die Lacken Stakes (Gr. III) über 1200 Meter. Seine rechnerisch beste Leistung war allerdings der jüngste zweite Platz in den Flying Five Stakes (Gr. I) auf dem Curragh gewesen, hinter **Romantic Proposal** (Raven's Pass), die diesmal unplatziert blieb. Die Bodenverhältnisse dürften da eine Rolle gespielt haben. Mit dem Sieg ist A Case of You für den Breeders' Cup Turf Sprint (Gr. I) qualifiziert, diese Option wird man wahrnehmen.

Als Jährling hatte er bei 3.000 Euro bei Goffs keinen Käufer gefunden. Er stammt aus dem zweiten Jahrgang des guten Fliegers **Hot Streak** (Iffraaj), der dieses Jahr für 3.500 Euro im Haras d'Annebault in Frankreich deckt. A Case Of You ist sein bisher einziger Gruppe-Sieger. Die Mutter **Karjera** (Key of Luck) ist platziert gelaufen, sie hat noch zwei andere Sieger auf der Bahn, eine

zweijährige Stute hat **Alhebayeb** als Vater. Sie ist rechte Schwester des Listensiegers Akanti und der mehrfach gruppeplatziert gelaufenen Lock and Key (Key of Luck). Die dritte Mutter Lock's Dream (Youth) war Listensiegerin in den USA, hat dort in mehreren Generationen eine Reihe von Black Type-Pferden gebracht.

» www.turf-times.de

A CASE OF YOU

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENNLAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES

MEHR RENNINFOS

KOMPLETTES ERGEBNIS, PFERDEPROFILE, FOTOS, VIDEO

Longchamp, 03. Oktober**Prix de la Fôret - Gruppe I, 350000 €, 3 jährige und ältere Pferde, Distanz: 1400m**

SPACE BLUES (2016), H., v. Dubawi - Miss Lucifer v. Noverre, Bes. u. Zü.: Godolphin, Tr.: Charlie Appleby, Jo.: William Buick
 2. Pearls Galore (Invincible Spirit), 3. Entscheiden (Deep Impact), 4. Kinross, 5. Sagamiyra, 6. Speak of the Devil, 7. Current Otopn, 8. Tropbeau, 9. Last Empire, 10. Duhail, 12. Onassis, 13. Rhythm Master, 14. Erasmo, 15. Colosseo • 2, 3/4, 1 1/4, 1/2, 1 1/2, kK, kH, K, 1/2, 3/4, 1/2, 6, 7 1/2, kK
 Zeit: 1:22,97 • Boden: schwer

» [Klick zum Video](#)

Ein paar Rückschläge hatte **Space Blues** im Frühjahr hinnehmen müssen, aber im August hatte er mit seinem Sieg in den City of York Stakes (Gr. II) gezeigt, dass er seine Klasse wieder zur Verfügung hat. Sein Trainer hatte den Prix de la Foret (Gr. I) stets als wichtigstes Saisonziel ausgegeben, die Erwartungen erfüllte der Hengst denn auch mit einem sehr leichten Sieg. Beim 18. Start war es der zehnte Sieg, auf Gr. I-Ebene hatte er in Deauville schon den Prix Maurice de Gheest gewinnen können. Es ist vermutlich die letzte Saison für Space Blues, der ins Gestüt gehen soll, doch könnte er zuvor noch in der Breeders' Cup Mile (Gr. I) antreten.

Der **Dubawi**-Sohn stammt aus der Challenge Stakes (Gr. III)-Siegerin **Miss Lucifer** (Noverre), deren Erstling **Shuruq** (Elusive Quality) die Al Maktoum Challenge R1 (G. II) gewann, dazu zwei weitere Gr. III-Rennen in Meydan, die Atalanta Stakes (Gr. III) und die Istanbul Trophy (Gr. III). Ihre Tochter Antoinette (Hard Spun) war Listensiegerin in den USA. Miss Lucifer, Schwester von acht Siegern, hat noch eine drei Jahre alte Tochter von **Night of Thunder** und eine Jährlingsstute von **Dark Angel**.



Space Blues holt sich im Prix de la Foret seinen zehnten Karrieresieg. www.galoppfoto.de

Nach hinten heraus ist es eine erstklassige internationale Familie, in der man auch den Namen der Henkel-Preis der Diana (Gr. I)-Siegerin **Diamanta** (Maxios) findet. Die Linie enthält Namen wie **Chachamaidee** (Footstepsinthesand) und **In The Wings** (Sadler's Wells), aber auch **Dubawi** (Dubai Millennium).

www.turf-times.de

SPACE BLUES

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENNLAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES



MEHR RENNINFOS

KOMPLETTES ERGEBNIS, PFERDEPROFILE, FOTOS, VIDEO



Tipperary, 04. Oktober

Concorde Stakes - Gruppe III, 55000 €, 3 jährige und ältere Pferde, Distanz: 1500m

MAKER OF KINGS (2017), W., v. Zoffany - Desire Moi v. Kahyasi, Bes. u. Zü.: Newtown Anner Stud, Tr.: Ger Lyons, Jo.: Colin Keane

2. Carrytheone (Lope de Vega), 3. Laughifuwant (Roderic O'Connor), 4. Casanova, 5. Empathic Answer, 6. Rocket Science, 7. Loch Lein, 8. Lunar Space, 9. Forest of Dreams, 10. Star in the Making, 11. Pretreville

5 1/2, H, H, 3/4, 1 1/4, 1, 3 1/2, 1, 5

Zeit: 1:44,39 • Boden: weich bis schwer

Zweiter Sieg für **Maker of Kings** in einem Gruppe-Rennen, nachdem er im Mai in Leopardstown die Amethyst Stakes (Gr. III) gewinnen konnte, dann auch zweimal in weiteren Gruppe-Rennen ordentlich lief, so als Zweiter zu Japan (Galileo) in den Weld Stakes (Gr. III).

Er ist ein Sohn des vor einigen Monaten eingegangenen Coolmore-Deckhengstes **Zoffany** (Dansili) aus einer platziert gelaufenen **Galileo**-Tochter. Diese hat noch den in diesem Jahr zweimal erfolgreichen Dreijährigen Lust (Fastnet Rock) auf der Bahn. **Desire Moi** ist eine rechte Schwester von **Lush Lashes** (Galileo), Siegerin u.a. in den Coronation Stakes (Gr. I), den Yorkshire Oaks (Gr. I) und den Matron Stakes (Gr. I). Aus der Familie kommt auch **Buzzword** (Pivotal), 2010 Sieger im Deutschen Derby (Gr. I).

www.turf-times.de

MAKER OF KINGS

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENNLAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES



Ihre Kunden lesen Turf-Times

...in Australien, Belgien, England, Frankreich, Irland, Italien, Japan, Österreich, Polen, der Schweiz, Spanien, Tschechien, den USA und in Deutschland.

Turf-Times geht jede Woche an rund 4.000 Entscheider der internationalen Vollblut-Szene.

Deshalb sprechen Sie mit uns, wenn Sie Ihre Pferde für die BBAG-Auktion bewerben wollen!

Turf-Times • Daniel Delius • Telefon: +49 (0) 171 3426048 • E-Mail: info@turftimes.de

PFERDE

Pastorius-Sohn weiter erfolgreich

Der Pastorius-Sohn **Master Bloom** unterstrich seine Position als eines der besten Pferde Skandinaviens am Samstag im dänischen Klampenborg, als er den mit 200.000 Kronen (ca. €27.000) dotierten Stutteri Storsk Skandinavisk Grand Prix über 1800 Meter gewann. Mit Per-Anders Graberg im Sattel setzte er sich gegen den Favoriten King David durch. Im achtköpfigen Feld wurde Sankt Peder (Reliable Man), der Ritt von Eddie Pedrosa, Siebter. Der von Catherine Erichsen trainierte Master Bloom hat in Klampenborg schon auf Gr. III-Ebene gewonnen.

Neues aus Hong Kong

In Hong Kong läuft die bessere Saison allmählich an. Vergangenen Freitag, am National Day, gewann der von David Hayes trainierte Super Wealthy (Epaulette) in Sha Tin den mit umgerechnet 230.000 Euro für den Sieger dotierten National Day Cup, ein über 1000 Meter führendes Gr. III-Handicap. Der sechs Jahre alte Wallach aus australischer Zucht setzte sich unter Alexis Badel gegen Sky Field (Deep Field) und den Favoriten Lucky Patch (El Roca) durch, 14 Pferde waren am Start. Mit 54,96 Sekunden stellte der Sieger einen Bahnrekord auf. Für Trainer David Hayes, der im vergangenen Jahr nach mehreren Jahren in seiner Heimat Australien wieder nach Hong Kong zurückgekommen war, war es der 500. Sieg in dem Land.

Am Mittwoch ging in Happy Valley das einleitende Rennen an Savvy Kingman (Kingman), einen vier Jahre alten Wallach aus der Zucht von



Super Wealthy gewinnt den National Day Cup. Foto: HKJC

Litex Commerce. Er ist ein Bruder der Henkel-Preis der Diana (Gr. I)-Siegerin Penelopa (Giant's Causeway), zwei Geschwister stehen bei Miltcho Mintchev im Stall, darunter der diesjährige Sieger Lajoscha (Gleneagles). Ein Class 3-Handicap ging an Transcendent (Dabirsim), unter dem Namen Pizzicato Listensieger und Gr. III-platziert in Frankreich. Die Mutter Resaca (Touch Down) kommt aus dem Gestüt Ohlerweiherhof und ist rechte Schwester der Gr. III-Siegerin Ravenel (Touch Down).

Rennkarriere von Stex beendet



Stex bei ihrem Listensieg in Hannover. www.galoppfoto.de - Sabine Brose

Die fünf Jahre alte **Stex** (Lord of England) im Besitz des Rennstalls Gebrüder Barth hat mit dem zweiten Platz im Preis der Deutschen Einheit (Gr. III) beendet, sie geht in die eigene Zucht. Bei 24 Starts hat sie in vier Rennzeiten acht Rennen gewonnen, darunter den Premio Federico Tesio (Gr. II) und den Premio del Giubileo (Gr. III) in Mailand, dazu zweimal den Premio Terme di Merano (LR) in Mailand, ein Listenrennen in Hannover und ein Rennen in Warschau. Hinzu kamen mehrere Gruppe-Platzierungen wie etwa der dritte Platz im Diana-Trial (Gr. II). Ihr höchstes Rating lag bei 93kg.

Orsini im Pedigree

Ein Gr. I-Sieger mit **Orsini** (Ticino) im Pedigree ist der zwei Jahre alte Jack Christopher (Munnings), der am vergangenen Samstag in Belmont Park/USA die mit 500.000 Dollar dotierten Champagne Stakes (Gr. I) gewonnen hat. Der von Chad Brown trainierte Hengst, den Jose Ortiz ritt, war erst zum zweiten Mal am Start. Der 135.000-Dollar-Jährling von Fasig-Tipton wird jetzt im Breeders' Cup antreten. Seine vierte

Mutter Frühlingstag (Orsini) war Zweite in der Poule d'Essai des Pouliches (Gr. I). Jack Christophers Mutter ist Schwester des Gr. I-Siegers und Deckhengstes Street Boss (Street Cry). Black Type-Sieger in Deutschland aus der Familie waren Frühlingssturm (Unfuwain), Fantastica (Big Shuffle) und Fabriano (Shardari), die Linie ist noch in der Stauffenberg-Zucht aktiv. Derweil haben Coolmore und Peter Brant Anteile an dem Hengst erworben, natürlich mit einer späteren Deckhengst-Tätigkeit im Hinterkopf.



STALLIONNEWS

Supremacy wird Deckhengst

Supremacy (Mehmas), im vergangenen Jahr der höchsteingestufte Zweijährige in Großbritannien, wird im kommenden Jahr im irischen Yeomanstown Stud als Deckhengst aufgestellt. Der Dreijährige, den Clive Cox trainierte, gewann 2020 die Middle Park Stakes (Gr. I) und die Richmond Stakes (Gr. II). In diesem Jahr lief er noch dreimal, kam aber über hintere Plätze nie hinaus. Er stammt aus dem ersten Jahrgang von Mehmas (Acclamation), der als Vererber hervorragend gestartet ist, acht Gr.-Sieger hat er bislang auf der Bahn. Im mütterlichen Pedigree von Supremacy findet man die Gr. I-Sieger und Deckhengste Xtension (Xaar) und Harry Angel (Dark Angel).

Bangkok geht in die NH-Zucht

Der Gruppe-Sieger **Bangkok** (Australia), den Andrew Balding für King Power Racing trainiert hatte, wird im kommenden Jahr seine Deckhengsttätigkeit vornehmlich in der Hindernispferdezucht im englischen Chapel Stud beginnen. Bei 24 Starts hat der einstige 500.000gns.-Jährling sechs Rennen gewonnen, darunter in diesem Jahr die Sky Bet York Stakes (Gr. II) über 2100 Meter, zudem vor zwei Jahren das Classic Trial (Gr. III) in Sandown. Der Fünfjährige ist ein Bruder des Gr. I-Siegers Matterhorn (Raven's Pass) und der Mutter des Gr. I-Siegers und Deckhengstes Ribchester (Iffraaj).

FACEBOOK: KLICKS DER WOCHE



Turf-Times hat sein/ihr Titelbild aktualisiert.

3. Oktober um 16:54 · 🌐

"Ich möchte Torquator Tasso mal auf richtig schwerem Boden sehen", das hat uns Trainer Marcel Weiß nach dessen 2. Platz im Deutschen Derby im Interview erzählt. Heute hat er seinen Schützling auf schwerem Boden gesehen - als Sieger im 100. Prix de l'Arc de Triomphe.

Was für eine tolle Geschichte um dieses Pferd, das aus der kleinen Zucht von Paul Vandeberg stammt, der es nur auf die Auktion geschickt hat, damit es in den Auktionsrennen laufen kann und nicht daran geglaubt hat, dass sich jemand für den Adlerflug-Sohn aus der sieglosen Tijuana (Toylsome) interessiert. Aber dann kam alles ganz anders, denn der Trainer Peter Hirschberger, der Vorgänger von Marcel Weiß im Mulheimer Diana Stall, hatte ein Auge auf den Fuchshengst geworfen und dem Gestüt Auenquelle empfohlen, ihn zu kaufen. Mit 24.000 Euro war das natürlich im Nachhinein ein sensationeller Kauf für den Jährling, der noch mit dem Namen Tijuana Hillesbage - nach dem Namen der Mutter und dem Wohnort des Züchters - im Auktionsring war und dann umgetauft worden ist! Der Hengst ging nach zwei Maidenrennen, von denen er eines gewinnen konnte, direkt ins Derby, wurde dort Zweiter. Hat seitdem zwei Gr. I-Rennen gewinnen können, den 130. Preis von Berlin und danach den 149. Großen Preis von Baden und sorgt nun für nach Star Appeal 1975 und Danedream 2011 für den dritten Arc-Sieg in der Geschichte des deutschen Galopprennsports.

Sein Trainer hat erst im letzten Jahr seinen ersten Starter auf die Rennbahn geschickt und sein Reiter René Piechulek saß das erste Mal beim Arc im Sattel, hat im letzten Jahr sein erstes Gr. I-Rennen überhaupt gewonnen und das Glück gehabt, dass sich das Team von Torquator Lasso für ihn als Reiter entschieden hat.

Auch für die Besitzer ist dieser Erfolg der größte in langen Jahren auch als ambitionierte Züchter. Schon nach seinem Maidensieg in Köln gab es lukrative Kaufangebote, denen Peter-Michael Endres jedoch widerstand, "ich träume davon, einmal einen Starter im Arc zu haben", hieß es im Juni des vergangenen Jahres. Jetzt ist dieser Traum wahr geworden. Der Galopprennsport schreibt immer neue Märchen.

@Turf-Times/Dr. Jens Fuchs

#turftimes #sogehtgalopp



👍❤️ 438

12 Kommentare 36 Mal geteilt



Isabell Grede

toller Ritt 🙌👍

Gefällt mir · Antworten · 4 Tage



Gitti Ohio

Herzlichen **Glückwunsch** und es wäre zu schön, wenn TT als Deckhengst in Deutschland bleiben würde, meine Stute würde er bekommen 🙌, aber, leider, wer kann den Angeboten widerstehen?

Gefällt mir · Antworten · 4 Tage · Bearbeitet



Top-Fan

Katrin Brenner

Hammer, ihr habts geschafft! Gratulation! 🙌🍀

Gefällt mir · Antworten · 4 Tage



Andrea Grzondziel-Redlin

Herzlichen **Glückwunsch** zum tollen Sieg 🏆🍀🙌 was für eine Geschichteltoller Erfolg

Gefällt mir · Antworten · 3 Tage

RENNVORSCHAU NATIONAL
Dortmund, 09. Oktober
**Grosser Preis der Wirtschaft -
BBAG Auktionsrennen**
Kat. C, 52.000 €
Für 2-jährige Stuten, Distanz: 1600m

Nr., Box	Pferd, Besitzer, Trainer, Alter, Gewicht Farbe, Abstammung, Formen	Jockey/ Formen
1 7	Atomic Blonde , 58 kg Gestüt Karlshof / Henk Grewe 2019, 2j., Dbsch. St. v. The Grey Gatsby - Alwina (Areion) 1-5-2	Michael Cadeddu
2 4	Run For Me , 57 kg Dr. K. Württenberger / Waldemar Hickst 2019, 2j., b. St. v. Buratino - Runaway Sparkle (Green Desert) 5-1-9-7-2	Alexander Pietsch
3 6	Adjö , 56 kg Holger Renz / Markus Klug 2019, 2j., db. St. v. Maxios - Antalya (Areion) 6-3	Maxim Pecheur
4 2	Aguna , 56 kg Stall MITADI / Michael Figge 2019, 2j., b. St. v. Feuerblitz - Alte Klasse (Royal Academy) 4-5-5	René Piechulek
5 3	Saldina , 56 kg TINK Racing / Markus Klug 2019, 2j., b. S. v. Zoffany - Born To Be Honest (Born to Sea) 11-2	Andrasch Starke
6 1	Sassica , 56 kg Rennstall Neuenhagen / Andreas Suborics 2019, 2j., F. St. v. Dariyan - Sassicaia (Doyen) -	Bayarsaikhan Ganbat
7 5	Tech Attack , 56 kg Gestüt Wittekindshof / Peter Schiergen 2019, 2j., F. St. v. Counterattack - Tech Engine (Enrique) -	Sibylle Vogt
8 8	The great escape , 56 kg Stall Nannippus / Jean-Pierre Carvalho 2019, 2j., F. St. v. Amaron - Tres Magnifique (Zoffany) 4	Eduardo Pedroza
9 9	Valuable Vista , 56 kg Stall Baltrum / Yasmin Almenräder 2019, 2j., b. St. v. Guiliani - Valiani (Big Shuffle) 5	Adrie de Vries

Hannover, 10. Oktober
Großer Preis der BMW Niederlassung Hannover
Kat. C, 52.000 €
Für 3-jährige Pferde, Distanz: 2000m

Nr., Box	Pferd, Besitzer, Trainer, Alter, Gewicht Farbe, Abstammung, Formen	Jockey/ Formen
1 11	Augustinus , 60 kg The Glorious Four / Henk Grewe 2018, 3j., b. H. v. Territories - Adriana (Poliglote) 6-8-1-5-4-2-13-2-2-2	Jean-Luc Guillochon
2 7	Night Ocean , 60 kg Gestüt Winterhauch / Henk Grewe 2018, 3j., db. H. v. Amaron - Night Fashion (Sholokov) 2-6-1-8-1-7-1	Maxim Pecheur
3 10	The Conqueror , 60 kg Rennstall Wöhler / Andreas Wöhler 2018, 3j., b. H. v. The Gorkha - Tiziana (Touch Down) 1-6-1-2-6	Eduardo Pedroza
4 12	Ocean Diamond , 58 kg Stefan Hahne / Sascha Smrczek 2018, 3j., b. H. v. Soldier Hollow - Oligarchica (Desert King) 6-1-2-4-4-8-4-4	Bayarsaikhan Ganbat
5 8	Karlgeorg , 57 kg Stall Unikat / Roland Dzubasz 2018, 3j., b. W. v. Guiliani - Kaprella (Lomitas) 7-4-3-4-6-1-3	Patrick Gibson
6 2	Vallando , 57 kg Stall Siepenblick / Marcel Weiß 2018, 3j., F. H. v. Lord of England - Vallanda (Lomitas) 5-9-3-1-3	René Piechulek
7 6	Zosima , 57 kg Stall Garden Lounge / Janina Reese 2018, 3j., db. St. v. Areion - Zalexa (Black Sam Bellamy) 5-10-5-1-3-4-4-3-2	Wladimir Panov
8 4	Atze , 56 kg Peter Schrade / Roland Dzubasz 2018, 3j., b. W. v. Amaron - Altstadt (Alkalde) 1-1-4-9-1-5-5-8	Gavin Ashton
9 5	Imaran , 55 kg Regina u. Andreas Hacker / Dr. Andreas Bolte 2018, 3j., Bschr. H. v. Jukebox Jury - Ishita (Dashing Blade) 3-4-3-7-5-2-5	Mirko Sanna
10 13	Kolossal , 55 kg Stall Blue Diamond / Carmen Bocskai 2018, 3j., b. St. v. Outstrip - Kolosseum (Samum) 7-6-3-4-1	Sibylle Vogt
11 1	Siluto , 55 kg Gestüt Hof Iserneichen / Henk Grewe 2018, 3j., b. H. v. Ito - Si Luna (Kallisto) 1-2-3-4-10-9-2-3-9	Andre Best

12 ¹⁴ **Agnelli**, 54 kg Jozef Bojko
Gestüt Schlenderhan / Andreas Wöhler
 2018, 3j., F. H. v. Guiliani - Assisi (Galileo)
 1-5-6

13 ³ **Noble Vita**, 54 kg Augustin Madamet
Eckhard Sauren / Henk Grewe
 2018, 3j., b. St. v. Kendargent - Nouvelle Noblesse (Singspiel)
 3-2-6-10-1

14 ⁹ **Saba Storm**, 54 kg Lilli-Marie Engels
Dr. Wolf-Rainer Mehring / Dr. Andreas Bolte
 2018, 3j., b. H. v. Footstepsinthesand - Strela (Lomitas)
 6-3-3-3-5-7-8

RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN >

Köln, 10. Oktober

Preis des Winterfavoriten

Gruppe III, 155.000 €

Für 2-jährige Pferde., Distanz: 1600m

RACEBETS

DAS RENNEN DER WOCHE

FESTKURS SICHERN >

Nr., Pferd, Besitzer, Trainer, Alter, Gewicht, Jockey/
 Box Farbe, Abstammung, Formen

1 ⁵ **Antero**, 58 kg Andrasch Starke
Gestüt Ittlingen / Markus Klug
 2019, 2j., b. H. v. Manduro - Anaita (Dubawi)
 1-2 **30:10**

2 ⁴ **Ariolo**, 58 kg Martin Seidl
Gestüt Röttgen / Markus Klug
 2019, 2j., Dbsch. H. v. Reliable Man - Aussicht (Haafhd)
 2-1 **32,5:10**

3 ⁶ **Calif**, 58 kg Bauyrzhan Murzabayev
Stall Hanse / Dominik Moser
 2019, 2j., b. H. v. Areion - Cherry Danon (Rock of Gibraltar)
 3-2 **75:10**

4 ¹ **Lou Man**, 58 kg Stefanie Koyuncu
Oliver Post/FR / Stephane Wattel
 2019, 2j., F. H. v. Reliable Man - Betty Lou (Dai Jin)
 - **260:10**

5 ⁸ **Millionaire**, 58 kg Michael Cadeddu
Stall Emoji / Henk Grewe
 2019, 2j., b. H. v. Adlerflug - Mill Marin (Pivotal)
 3-3 **75:10**

6 ⁷ **Schwarzer Peter**, 58 kg Andreas Helfenbein
Uwe Aisch / Markus Klug
 2019, 2j., db. H. v. Neatico - Sovalla (Pomellato)
 8-1 **210:10**

7 ⁹ **Sea Bay**, 58 kg Adrie de Vries
Gestüt Winterhauch / Henk Grewe
 2019, 2j., F. H. v. New Bay - Strawberry (Lord of England)
 4-1 **75:10**

8 ³ **See Hector**, 58 kg Clément Lecoeuvre
Cometica AG / Markus Klug
 2019, 2j., F. H. v. Counterattack - Scouting (New Approach)
 (-) **120:10**

9 ² **The Iconist**, 58 kg Alexander Pietsch
Gestüt Küssaburg / Waldemar Hickst
 2019, 2j., b. H. v. Amaron - The Spring Flower (Kornado)
 5-1-4-5 **210:10**

RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN >

Hannover, 10. Oktober

Großer Preis der Privatbank ODDO BHF

Listenrennen, 22.500 €

Für 3-jährige und ältere Stuten., Distanz: 1750m

Nr., Pferd, Besitzer, Trainer, Alter, Gewicht, Jockey/
 Box Farbe, Abstammung, Formen

1 ⁴ **Flamingo Girl**, 60 kg Bayarsaikhan Ganbat
Stefan Hahne / Henk Grewe
 2017, 4j., b. St. v. Soldier Hollow - Flamingo Sky (Silver Hawk)
 1-5-3-8-6-3-3-11-5-5

2 ⁶ **Daring Light**, 58.5 kg Gavin Ashton
Gestüt Auenquelle / Roland Dzubasz
 2017, 4j., b. St. v. Jukebox Jury - Daring Art (Areion)
 8-4-1-4-8-4-3-4-1-1

3 ⁵ **Libre**, 58.5 kg Wladimir Panov
Gestüt Brümmerhof / Dominik Moser
 2018, 3j., b. St. v. Exceed And Excel - Pyrean (Teofilo)
 7-1-6-10-4-2-4-1-2

4 ³ **Sharoka**, 58.5 kg Sibylle Vogt
Gestüt Brümmerhof / Dominik Moser
 2016, 5j., b. St. v. Rock of Gibraltar - Sharin (Areion)
 1-1-4-5-8-4-8-8-1-6

5 ⁹ **Mrs Applebee**, 57 kg René Piechulek
Gestüt Auenquelle / Roland Dzubasz
 2017, 4j., b. St. v. Soldier Hollow - Menha (Dubawi)
 8-12-2-4-7-2-1-10-2-7

6 ¹ **Nash Nasha**, 55.5 kg Jean-Luc Guillochon
Godolphin SNC / Henri Alex Pantall
 2018, 3j., b. St. v. Dubawi - Just The Judge (Lawman)
 4-3-7-6-1-1-3

7 ⁸ **Pathetique**, 55.5 kg Eduardo Pedroza
Stall Carpe Diem / Waldemar Hickst
 2018, 3j., b. St. v. Soldier Hollow - Peri (Lord of England)
 5-3-8-2-1-2

8 ² **Rock my Life**, 55.5 kg Jozef Bojko
Ralf Kredel / Jean-Pierre Carvalho
 2018, 3j., F. St. v. Jukebox Jury - Rondinay (Cadeaux Genereux)
 5-6-1-4-5-2

9 ⁷ **Stella**, 55.5 kg Maxim Pecheur
Gestüt Ittlingen / Markus Klug
 2018, 3j., F. St. v. Neatico - Startissima (Green Tune)
 2-3-6-4-1

RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN >

Jaaa! Kostenlos!

Abonnieren auch Sie
 unseren Galopp-Newsletter:
www.galopp-newsletter.de



RENNVORSCHAU INTERNATIONAL

Best Flying in Chantilly

Freitag, 8. Oktober

Newmarket/GB

Fillies' Mile – Gr. I, 562.000 €, 2 jährige Stuten, 1600 m

Challenge Stakes – Gr. II, 135.000 €, 3 jährige und ältere Pferde, 1400 m

Pride Stakes – Gr. III, 90.000 €, 3 jährige und ältere Stuten, 2000 m

Oh So Sharp Stakes – Gr. III, 67.000 €, 2 jährige Stuten, 1400 m

Cornwallis Stakes – Gr. III, 67.000 €, 2 jährige Pferde, 1000 m

Samstag, 9. Oktober

Chantilly/FR

Criterium de Maisons-Laffitte – Gr. II, 190.000 €, 2 jährige Pferde, 1200 m

mit **Best Flying**, Tr.: **Andreas Suborics**, Jo.: Mickael Barzalona

Newmarket/GB

Dewhurst Stakes – Gr. I, 562.000 €, 2 jährige Hengste und Stuten, 1400 m



Best Flying versucht sich erneut in Frankreich.
www.galoppfoto.de – Sarah Bauer

RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN >

Darley Stakes – Gr. III, 90.000 €, 3 jährige und ältere Pferde, 1800 m

Autumn Stakes – Gr. III, 67.000 €, 2 jährige Pferde, 1600 m

Zetland Stakes – Gr. III, 67.000 €, 2 jährige Pferde, 2000 m

RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN >

Dienstag, 12. Oktober

Rom/ITY

Premio Vittorio di Capua – Gr. II, 275.000 €, 3 jährige und ältere Pferde, 1600 m

Premio Verziere Memorial Aldo Cirila – Gr. III, 77.000 €, 3 jährige und ältere Stuten, 2000 m

DEUTSCHE ZUCHT IM AUSLAND

World Speed (2016), W., v. **Jukebox Jury** – Westalin, Zü.: **Rolf Polack**

Sieger am 28. September in Lysa nad Labem/Tschechien, Jagdr., 3500m, ca. €1.600

BBAG-Frühjahrsauktion 2018, €10.000 an Jana Dufkova

Pjedro (2017), W., v. **Wiesenspfad** – Pamina, Zü.: **Siegfried Ginsel**

Sieger am 1. Oktober in Saint-Cloud/Frankreich, Hcap, 2100m, €10.500

BBAG-Herbstauktion 2018, €10.000 an B. G. Racing

Powerful Aggie (2018), St., v. **Protectionist** – Papagena Star, Zü.: **Alexandra Renz**

Siegerin am 2. Oktober in Killarney/Irland, Hcap, 2200m, €6.490

BBAG-Jährlingsauktion 2019, €46.000 an Power Thoroughbreds

Master of Wine (2015), W., v. **Maxios** – Magma, Zü.: **Gestüt Görlsdorf**

Dritter am 2. Oktober in Flemington/Australien, Bart Cummings Hcap, Gr. III, 2520m, ca. €42.270

Dantes (2016), W., v. **Poet's Voice** – Diaccia, Zü.: **Gestüt Ebbesloh**

Sieger am 3. Oktober in ParisLongchamp/Frankreich, Hcap, 1400m, €17.500

Lost Dream (2019), St., v. **Tai Chi** – Lomitas Dream, Zü.: **Manfred Ommer**

Siegerin am 3. Oktober in Straßburg/Frankreich, 2000m, €9.000

Legacy (2015), W., v. **Tertullian** – Lady Luck, Zü.: **Gestüt Schlenderhan**

Sieger am 3. Oktober in Straßburg/Frankreich, Hcap, 2100m, €9.000

BBAG-Jährlingsauktion 2016, €51.000 an Manfred Hofer

Madam Moonie (2017), St., v. **Sea The Moon** – Madame Sophie, Zü.: **Gestüt Görlsdorf**

Siegerin am 3. Oktober in Angouleme/Frankreich, Hürdenr., 3800m, €6.240

BBAG-Frühjahrsauktion 2021, €14.500 an Philippe Hartzler

Absolute Silence (2015), W., v. **Dabirsim** – Aloha Iwanaga, Zü.: **Gestüt Karlshof**

Sieger am 3. Oktober in Rom/Italien, Hcap, 3000m, €12.000

BBAG-Jährlingsauktion 2016, €40.000 an Marco Mercalli

Reklama (2018), St., v. **Jukebox Jury** – Royal Sea, Zü.: **Volker Franz Schleusner**

Siegerin am 3. Oktober in Bratislava/Slowakei, Hcap, 2000m, €810

BBAG-Herbstauktion 2019, €5.000 an PD Senica

Castro (2016), W., v. **Campanologist** – Castilla, Zü.: **Stiftung Gestüt Fährhof**

Sieger am 3. Oktober in Bratislava/Slowakei, Hcap, 2400m, €1.350

BBAG-Herbstauktion 2017, €9.500 an MPL Racing

Nani (2014), W., v. **Lord of England** – Navajo Queen, Zü.: **Gestüt Etzean**

Sieger am 3. Oktober in Bratislava/Slowakei, 1700m, €1.080

BBAG-Jährlingsauktion 2015, €52.000 an Stall Salzburg

Ibbenburen (2016), W., v. **Lord of England** – Ishika, Zü.: **Regina & Andreas Hacker**

Sieger am 3. Oktober in Kelso/Großbr., Hürdenr., 4200m, ca. €5.100

Khan (2014), H., v. **Santiago** – Kapitol, Zü.: **Gestüt Karlshof**

Sieger am 5. Oktober in Huntingdon/Großbr., Hürdenr.-Hcap, 5000m, ca. €4.200

BBAG-Jährlingsauktion 2015, €40.000 an Brown Island Stable

Blue de Vega (2013), W., v. **Lope de Vega** – Burning Heights, Zü.: **Gestüt Ammerland**

Sieger am 5. Oktober in Leicester/Großbr., Hcap, 1000m, ca. €9.200

BBAG-Jährlingsauktion 2014, €32.000 an Anthony Stroud BS

Deutsche Hengste im Ausland

(inkl. nicht mehr in D stationierter Hengste mit noch jungen Nachkommen)

HELMET

Cavalero (2013), Sieger am 2. Oktober in Mackay/Australien, 1560m

Beanie (2014), Sieger am 3. Oktober in Northam/Australien, 1300m

ISFAHAN

Sardasht (2018), Sieger am 1. Oktober in Le Mans/Frankreich, 1950m

Divan (2018), Sieger am 3. Oktober in Straßburg/Frankreich, 2100m

MAXIOS

Parabak (2015), Sieger am 3. Oktober in Agen/Frankreich, 2500m

PASTORIUS

Master Bloom (2015), Sieger am 2. Oktober in Klampenborg/Dänemark, 1800m

Campinas (2015), Sieger am 3. Oktober in Vitre/Frankreich, Hürdenr., 3800m

RELIABLE MAN

Corinne (2016), Siegerin am 3. Oktober in Te Aroha/Neuseeland, 1400m

SOLDIER HOLLOW

Palaimon (2017), Sieger am 1. Oktober in Le Mans/Frankreich, 2300m

Ravallac (2018), Sieger am 2. Oktober in Klampenborg/Schweden, 1600m

Saldier (2014), Sieger am 3. Oktober in Tipperary/Irland, Horse & Jockey Hotel Hurdle, Gr. III-Hürdenr., 3200m



👍 "like" us on

Facebook

Unsere Top-Klicks der letzten Woche

 **Turf-Times** ist hier: Hippodrome de Longchamp. 2. Oktober um 14:49 · Paris, Frankreich · 🌐

Tolle Leistung von Gestüt Brümmerhofs Gleneagles-Tochter Novemba, die im Prix Daniel Wildenstein (Gr. II, 1600m) nach optimalem Rennverlauf auf einem starken dritten Platz einkommt. Natürlich saß Bauyrzhan Murzabayev im Sattel. Es gab einen weiteren Sieg für Godolphin: Frankie Dettoni siegt auf dem von Saeed Bin Suroor trainierten Dark Angel- Sohn Real World.

#turftimes



👍 217
6 Mal geteilt

RENNBAHNEN

Winterrennen reduziert?

In den ersten Monaten des Jahres 2022 wird es möglicherweise weniger Rennen als in den Jahren zuvor geben. Dortmund wird vermutlich nur noch alle zwei Wochen veranstalten und ob in Mülheim Grasbahnrennen abgehalten werden, ist eher unwahrscheinlich. Wie der Dachverband mitteilte, richtet sich die Terminvergabe allerdings auch nach den Angeboten der PMU.

Aufgewertet

Der Saudi Cup, das mit enormen zwanzig Millionen Dollar dotierte Monster-Rennen in Riyadh, wird ab 2022 Gruppe I-Status haben. Zudem werden mehrere weitere Rennen in Saudi-Arabien und Bahrain ab sofort in den Gruppe III-Status erhoben.

Derby-Woche mit fünf Renntagen

Der Hamburger Renn-Club e.V. hat die Daten für das Derby-Meeting 2022 im Rahmen seiner jährlichen Mitgliederversammlung bekannt gegeben. Fünf Renntage vom 26. Juni bis zum 3. Juli soll das Meeting umfassen mit dem Höhepunkt, der 153. Auflage des Deutschen Derby, am 3. Juli 2022. Geprägt war die HRC-Versammlung nicht nur von dieser Nachricht, sondern auch von personellen Veränderungen. Der Hamburger John Freytag wurde neu in den Vorstand des Hamburger Traditions-Clubs gewählt.

Die Renntage des Derby-Meetings in Hamburg-Horn verteilen sich im kommenden Jahr auf den Sonntag, 26. Juni, gefolgt von Mittwoch, 29. Juni, und dann auf den 1. bis 3. Juli (Freitag bis Sonntag). Damit nähert sich das Galoppsport-Ereignis wieder an den vertrauten Umfang an.

Neu im Vorstand ist John Freytag aus Hamburg. Der 56-jährige Hamburger ist Derby-Besuchern als Ringsteward vertraut. Er tritt als Beisitzer die Nachfolge des zurückgetretenen Rainer Perleberg an.

Bestätigt im Amt wurden bei den turnusgemäß anstehenden Wahlen von der Mitgliederversammlung die stellvertretenden Vorsitzenden Volker Linde und Catharina Wind.